



# DIE SECHZGER

2/24



*Das Vereinsmagazin 2/2024*

*TSV München von 1860 e.V.*

# Wechseln Sie zum Marktführer. Stadtsparkasse München.



 **Stadtsparkasse  
München**

sskm.de/girokonto

Die Bank unserer Stadt.

## IMPRESSUM

Herausgeber  
TSV München von 1860 e.V.  
Grünwalder Straße 114  
81547 München  
Tel. 01805/60 18 60 (14 Ct./min.)  
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):  
Ekkehardt Krebs  
TSV München von 1860 e.V.  
Grünwalder Straße 114  
81547 München

Grafik:  
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:  
Die Abteilungen sind für den  
Inhalt ihrer Beiträge selbst  
verantwortlich.

Anzeigen:  
TSV München von 1860 e.V.  
Grünwalder Straße 114  
81547 München

DIE SECHZGER  
Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:  
Onlineprinters GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 10  
91413 Neustadt a. d. Aisch  
[www.diedruckerei.de](http://www.diedruckerei.de)

Die Fotos in dieser Ausgabe:  
Anne Wild, Markus Burger,  
samps, Sven Schlager (Titelbild)  
und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe:  
Freitag, 9. August 2024  
Drucklegung:  
Kalenderwoche 16/2024



**DIE SECHZGER**  
2/24  
DAS VEREINSMAGAZIN

## Liebe Löwinnen und Löwen, liebe Mitglieder,



der Verwaltungsrat unseres Vereins hat mich kommissarisch zum Vizepräsidenten ernannt. Auf der kommenden Mitgliederversammlung stelle ich mich zur Wahl und bitte Sie herzlich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit und Freude nominiert worden zu sein. Ich ermuntere alle Wahlberechtigten unseres Vereins zur Versammlung zu kommen und ihr Wahlrecht zu nutzen. Wer wählt, übernimmt Verantwortung.

Ich komme aus dem bayerisch-schwäbischen Altenmünster, bin 56 Jahre alt, verheiratet und

habe drei Kinder – allesamt Löwenfans. Als Betriebswirt führe ich ein Familienunternehmen im Bauwesen. Für unseren TSV 1860 München engagiere ich mich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich. Von 2018 bis zu meiner Ernennung als Vizepräsident gehörte ich dem Verwaltungsrat an. 2016 war ich Gründungsmitglied des Fördervereins „Unternehmer für Sechzig“, die seither den Amateursport und den Fußballnachwuchs finanziell und durch Arbeitsleistung unterstützen.

Fußballkulturell entstamme ich der Fanclubszene, bin selbst Mitglied im „Löwenfanclub Neumünster“ und bei „Herz von Giesing“. Mein persönliches Tätigkeitsfeld innerhalb des Präsidiums wird die weitere Entwicklung der Amateursport-Abteilungen sein. Dazu zählen auch infrastrukturelle Planungsprojekte. Meinem Vorgänger, Hans Sitzberger, danke ich von Herzen für sein langjähriges und vielfältiges Engagement für den Verein.

Schon die ersten arbeitsintensiven Wochen als Interims-Vizepräsident haben mir gezeigt, welche enorme Energie in unserem TSV 1860 München steckt. Die vorhandenen Kräfte zu bündeln, um allen Herausforderungen gewachsen zu sein, sehe ich als meinen vereinspolitischen Auftrag.

Mein Verein für alle Zeit, Ihr

**Norbert Steppe**  
VIZEPRÄSIDENT

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

*Sehr geehrtes Mitglied des TSV München von 1860 e.V.,*

das Präsidium des TSV München von 1860 e.V. lädt Sie herzlich zur Mitgliederversammlung 2024 ein. Diese findet statt:

am **Sonntag, den 16. Juni 2024, um 10:00 Uhr (Einlass ab 08:30 Uhr),**  
in der **Kulturhalle Zenith, Lilienthalallee 35 in 80939 München.**

Parkplätze sind gegen Entgelt in begrenzter Zahl auf dem Gelände vorhanden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Zenith am besten mit der U-Bahn Linie U6 Richtung Garching-Forschungszentrum / Fröttmaning / Kieferngarten. An der Haltestelle „Freimann“ aussteigen, von dort sind es ca. 8 Minuten zu Fuß bis zur Halle.

Die vorgeschlagene Tagesordnung sowie deren Anlagen entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Stimmberechtigt sind alle **ordentlichen** Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Versammlung das **18. Lebensjahr** vollendet haben, **mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung Mitglied** im Verein und **nicht** mit der Beitragszahlung **im Verzug** sind.

Bitte beachten Sie auch aktuelle weitere Informationen zur Mitgliederversammlung auf unserer Homepage ([www.tsv1860.org](http://www.tsv1860.org)).

Das Präsidium ermöglicht den Mitgliedern eine zweite Frist zur Einreichung von Anträgen zur Mitgliederversammlung. Diese können bis einschließlich **17. Mai 2024** schriftlich (persönlich – während der Geschäftszeiten, per Post an TSV München von 1860 e.V., Grünwalder Str. 114, 81547 München, per Fax unter 089 / 642785-148 oder per E-Mail an [ekkehardt.krebs@tsv1860.org](mailto:ekkehardt.krebs@tsv1860.org)) beim Präsidium eingereicht werden. Die Einreichung von Anträgen auf Änderung der Vereinsatzung ist nicht mehr möglich. Für die Rechtzeitigkeit der Antragstellung ist das Datum des Poststempels bzw. das Absendedatum des Faxes oder der E-Mail entscheidend. Alle rechtzeitig eingegangen und formal korrekten und zugelassenen Anträge werden vor der Versammlung auf der Homepage des Vereins ([www.tsv1860.org](http://www.tsv1860.org)) veröffentlicht und liegen zudem zu den Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr) auf der Geschäftsstelle, Grünwalder Straße 114 im Büro von Herrn Krebs zur Einsicht aus. Sie werden auf der Versammlung im Rahmen der Tagesordnung behandelt. Am Tage der Versammlung erhalten Sie die Anträge zudem in schriftlicher Form.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren aktuellen Mitgliedsausweis Saison 2023/2024 und einen **amtlichen Lichtbildausweis** (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mitzubringen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und verbleiben mit freundlichen Löwengrüßen

  
**Robert Reisinger**  
Präsident

  
**Heinz Schmidt**  
Vizepräsident

  
**Norbert Steppe**  
Vizepräsident

# TAGESORDNUNG.

zur Mitgliederversammlung 2024 des TSV München von 1860 e.V. im Zenith am 16. Juni 2024 (Beginn: 10:00 Uhr)



- Top 1** Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, Bestätigung des Versammlungsleiters
- Top 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
- Top 3\*** Genehmigung der Tagesordnung
- Top 4** Bestellung einer Protokollführerin / eines Protokollführers
- Top 5\*** Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. Juli 2023
- Top 6** Totenehrungen
- Top 7\*** Ehrungen
  - a) Ernennung der Ehrenmitglieder
  - b) Beschlussfassung über die Befreiung der Ehrenmitglieder von der Beitragspflicht
  - c) Ehrung der aktiven Sportler
- Top 8** Berichte
  - a) des Präsidenten
  - b) des Schatzmeisters über den Jahresabschluss Geschäftsjahr 2022/2023
  - c) aus den Abteilungen (Zusammenfassung der Berichte durch das Vereinsmanagement)
  - d) der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA durch den Geschäftsführer Oliver Mueller
  - e) des Verwaltungsrates
  - f) der Kassenprüfer
- Top 9** Aussprache zu den Berichten
- Top 10\*** Entlastungen des Präsidiums und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2022/2023
  - a) des Präsidiums: Robert Reisinger, Heinz Schmidt, Hans Sitzberger

aa) Vorabentlastung des Schatzmeisters Heinz Schmidt

ab) Entlastung der übrigen Präsidiumsmitglieder

b) des Verwaltungsrates:

Sebastian Seeböck, Sascha Königsberg, Robert von Bennigsen, Dr. Markus Drees, Christian Gross, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Nicolai Walch, Beatrix Zurek

**Top 11\*** Wahlen der Vizepräsidenten

a) Einführung zum Thema „Wahlen nach der aktuell gültigen Vereinssatzung“ durch den Wahlausschuss

b) Vorstellung des Kandidaten Karl-Christian Bay als Nachfolger für das Amt des Vizepräsidenten und Schatzmeisters und Wahl des Kandidaten

c) Vorstellung des Kandidaten Norbert Steppe als Nachfolger für das Amt des Vizepräsidenten und Wahl des Kandidaten

**Top 12\*** Anträge & Genehmigung:

a) Satzungsändernde Anträge

b) Sonstige Anträge

c) Genehmigung der neuen Geschäftsordnung des Wahlausschusses

**Top 13** Wahlen der Vereinsgremien

a) Einführung zum Thema „Wahlen nach der aktuell gültigen Vereinssatzung“ durch den Wahlausschuss bzw. im Falle der Wahl des Wahlausschusses durch das Präsidium

b) Vorstellung der Kandidat\*innen für den Ehrenrat und Wahl von drei Mitgliedern sowie drei stellvertretenden Mitgliedern des Ehrenrates

c) Vorstellung der Kandidaten für das Amt der Kassenprüfer und Wahl von zwei Kassenprüfern

d) Vorstellung des Kandidaten für das Amt des Seniorenvertreters und Wahl des Seniorenvertreters

e) Vorstellung der Kandidat\*innen für den Verwaltungsrat und Wahl von neun Mitgliedern des Verwaltungsrates

f) Vorstellung der Kandidat\*innen für den Wahlausschuss und Wahl von fünf Mitgliedern des Wahlausschusses

**Top 14** Verschiedenes

**Top 15** Schlusswort des Präsidenten

**Hinweise\*:**

Alle Tagesordnungspunkte, welche Aufgaben der Mitgliederversammlung laut Satzung betreffen, erfolgen – wenn nicht bereits gesondert erwähnt – stets mit einer entsprechenden Aussprache auf der Versammlung (siehe Ziffer 10.5 b Vereinssatzung).

Das von der Mitgliederversammlung zu genehmigende Protokoll (TOP 5) und die zugelassenen Anträge (TOP 12) werden auf der Homepage des Vereins ([www.tsv1860.org](http://www.tsv1860.org)) veröffentlicht und liegen zu den Geschäftszeiten (Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr) auf der Geschäftsstelle, Grünwalder Straße 114 im Büro von Ekkehardt Krebs zur Einsicht aus.

Die zugelassenen Kandidat\*innen für die zu wählenden Gremien sind dieser Tagesordnung als Anlage beigefügt.

Die zugelassenen Anträge (Anträge auf Satzungsänderung und sonstige Anträge) sind dieser Tagesordnung als Anlage beigefügt.

Die neue Geschäftsordnung des Wahlausschusses, die der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung bedarf, ist dieser Tagesordnung als Anlage beigefügt.

Anlage 1: Zugelassene Kandidat\*innen für die zu wählenden Gremien

Anlage 2: Zugelassene Anträge zur Mitgliederversammlung

Anlage 3: Neue Geschäftsordnung des Wahlausschusses

**ANLAGE 1: ZUGELASSENE KANDIDAT/INNEN ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024**

Amt	Kandidat*in	Vorgeschlagen von
Vizepräsident	Steppe, Norbert	Verwaltungsrat
Vizepräsident (Schatzmeister)	Bay, Karl-Christian	Verwaltungsrat
Verwaltungsrat	Baudisch, Thomas	Bauer, Anton
Verwaltungsrat	Bennigsen, Robert von	Beer, Roman
Verwaltungsrat	Dierl, Christian	Köchler, Marco; Seemann, Veronika
Verwaltungsrat	Dilger, Anton	Edbauer, Renate; Edbauer, Christian
Verwaltungsrat	Drees, Markus, Dr.	Poschet, Christian; Schaefer, Peter
Verwaltungsrat	Forster, Robert	Bauer, Anton
Verwaltungsrat	Glogger, Maximilian	Selbst
Verwaltungsrat	Gräfer, Martin	Heigl, Thomas; Schneidemann, Herbert Dr.
Verwaltungsrat	Hirschberger, Thomas	Lutz, Klaus Dr.
Verwaltungsrat	Hofmann, Alexander	Sitzberger, Hans
Verwaltungsrat	Königsberg, Sascha	Poschet, Christian; Schaefer, Peter
Verwaltungsrat	Kreuter, Peter	Selbst
Verwaltungsrat	Lutz, Klaus, Prof.	Sitzberger, Hans
Verwaltungsrat	Mang, Gernot	Selbst
Verwaltungsrat	Mayer, Gerhard	Heikes, Andree
Verwaltungsrat	Obermaier, Franz-Josef	Selbst
Verwaltungsrat	Obermüller, Martin	Fischl, Willi; Neumann, Gerhard; Schellenberg, Wolfgang
Verwaltungsrat	Remmlinger, Dieter	König, Reinhard
Verwaltungsrat	Ruhdorfer, Klaus	Sitzberger, Hans
Verwaltungsrat	Seeböck, Sebastian	Bohlender, Thomas ; Christofori, Armin; Lechner, Walter; Schaefer, Peter
Verwaltungsrat	Sochurek, Karl	Selbst
Verwaltungsrat	Stimoniaris, Athanasios	Selbst
Verwaltungsrat	Walch, Nicolai	Jung, Christian; Markt, Stefan; Schaefer, Peter
Verwaltungsrat	Zurek, Beatrix	Mayer, Gerhard
Ehrenrat	Dilba, Stephanie	Beer, Roman
Ehrenrat	Huber, Janina	Selbst
Ehrenrat	Keuchel, Rolf	Vogl, Peter
Ehrenrat	Leipold, Klaus, Dr.	Beer, Roman
Ehrenrat	Schmitt-Walter, Nikolaus, Dr.	Beer, Roman
Ehrenrat	Zeitler, Oliver	Beer, Roman
Kassenprüfer	Friedl, Reinhard	Poschet, Christian
Kassenprüfer	Janka, Peter	Bauer, Anton
Seniorenvertreter	Dernitzky, Oskar	Gürster, Siegfried
Wahlausschuss	Dehling, Silke	Poschet, Christian; Schaefer, Peter
Wahlausschuss	Hof, Tamara	Dehling, Silke; Schaefer, Peter
Wahlausschuss	Poschet, Christian	Friedl, Reinhard; Kisters-Schmidl, Melanie; Schaefer, Peter
Wahlausschuss	Schaefer, Peter	Drees, Markus, Dr.; Königsberg, Sascha; Poschet, Christian
Wahlausschuss	Wichmann, Beatrice Dr.	Markt, Stefan
Wahlausschuss	Wiesmann, Peter	Kisters-Schmidl, Melanie

\* Die Präsidentschaftskandidaten wurden vom Verwaltungsrat gem. Ziffer III.11.2.3 der Vereinssatzung zur Wahl empfohlen. Die Kandidat/innen für den Wahlausschuss wurden satzungsgemäß vom Präsidium, alle weiteren Kandidat/innen satzungsgemäß vom Wahlausschuss zugelassen.

**ANLAGE 2: ZUGELASSENE ANTRÄGE ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024**

**16 zugelassene Anträge auf Satzungsänderung:**

Antragsteller/in	Art des Antrags	Inhalt des Antrags
Gordana Bankovic	Änderung Ziffer 11.3.6	Verringerung des Quorums der Mitglieder von 3/4 auf 2/3
Eduard Bauer	Änderung Ziffer 13.2	Bei Ausscheiden eines Verwaltungsratsmitglieds soll keine Nachwahl eines Ersatzmitglieds durch die nächste MV stattfinden, sondern die Bestimmung des Ersatzmitglieds erfolgt durch Mehrheitsbeschluss des Gremiums selbst und das Ersatzmitglied wird auf der nächsten MV bestätigt
Eduard Bauer	Änderung Ziffer 14.1	Bei Ausscheiden eines Ehrenratsmitglieds soll keine Nachwahl eines Ersatzmitglieds durch die nächste MV stattfinden, sondern die Bestimmung des Ersatzmitglieds erfolgt durch Mehrheitsbeschluss des Gremiums selbst und das Ersatzmitglied wird auf der nächsten MV bestätigt
Eduard Bauer	Änderung Ziffer 15.2	Bei Ausscheiden eines Wahlausschussmitglieds soll keine Nachwahl eines Ersatzmitglieds durch die nächste MV stattfinden, sondern die Bestimmung des Ersatzmitglieds erfolgt durch Mehrheitsbeschluss des Gremiums selbst und das Ersatzmitglied wird auf der nächsten MV bestätigt
Achim Pilz	Änderung Ziffer 10.1	Einführung von Briefwahl sowie Onlineversammlung
Robert Reisinger, Heinz Schmidt	Änderung Ziffer 5.2. S. 1	Aufhebung der Abteilungspflicht für Mitglieder und Möglichkeit der bloßen Mitgliedschaft im Hauptverein
Robert Reisinger, Heinz Schmidt	Neuschaffung Ziffer 7.8	Regelungen zur Prävention und Bekämpfung interpersoneller Gewalt
Peter Schaefer, Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Nicolai Walch, Robert von Bennigsen, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Christian Groß, Beatrix Zurek, Dr. Markus Drees	Änderung Ziffer 5.3 und neue Übergangsregelung in Ziffer 25ff	Zusatz, dass auch Gremien- und Aufsichtsorgane in Tochtergesellschaften, an denen der Verein nicht 100% der Anteile hält, nicht wählbar sind (außer sie wurden auf Initiative des Vereins in dieses Amt berufen), zusätzlich entsprechende Übergangsregelung für bereits gewählte Gremienmitglieder
Peter Schaefer, Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Nicolai Walch, Robert von Bennigsen, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Christian Groß, Beatrix Zurek, Dr. Markus Drees	Änderung Ziffer 10.1	Möglichkeit für schwerbehinderte Mitglieder, sich auf Mitgliederversammlungen unter bestimmten Voraussetzungen durch andere Mitglieder vertreten zu lassen.

Peter Schaefer, Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Nicolai Walch, Robert von Bennigsen, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Christian Groß, Beatrix Zurek, Dr. Markus Drees	Änderung Ziffer 10.5	Möglichkeit zur Einladung zur Mitgliederversammlung über die Vereinswebsite. Streichung der Möglichkeit „Fax“
Peter Schaefer, Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Nicolai Walch, Robert von Bennigsen, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Christian Groß, Beatrix Zurek, Dr. Markus Drees	Änderung Ziffer 10.7	Entkoppelung von Tagesordnung und der Bekanntgabe zugelassener Anträge
Peter Schaefer, Sascha Königsberg, Sebastian Seeböck, Nicolai Walch, Robert von Bennigsen, Gerhard Mayer, Norbert Steppe, Christian Groß, Beatrix Zurek, Dr. Markus Drees	Änderung Ziffer 15.6.3	Entkoppelung von Tagesordnung und der Bekanntgabe zugelassener Kandidat*innen
Nikolaus Schmitt-Walter	Änderung Ziffer 2.1	Ersetzung von „Geschlecht, Religion, Rasse, Hautfarbe, Sprache, Herkunft oder Behinderung“ durch „Geschlecht, Religion, ethnische Herkunft, sexuelle Identität, Alter oder Behinderung“
Nikolaus Schmitt-Walter	Änderung Ziffer I „Allgemeine Bestimmungen“	Änderung von „beide Geschlechter“ in „alle Geschlechter“
Nikolaus Schmitt-Walter	Streichung Ziffern 25.1, 25.2 und 25.4-25.8	Streichung überflüssig gewordener Übergangsregelungen
Veronika Seemann, Thomas Bohlender, Kurt Renner	Änderung Ziffer 16.2	Möglichkeit der Einladung zu Abteilungsversammlungen über die Vereinswebsite

**Sonstiger zugelassener Antrag:**

Antragsteller/in	Inhalt des Antrags
Christian Wagershauser, Ulla Hoppen, Hans Vonavka, Ralph Drechsel	Das Präsidium des TSV München von 1860 e. V. wird von der Mitgliederversammlung beauftragt, selbst oder mittels Veranlassung an die Geschäftsführung der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA, beim Deutsche Fußball-Bund e. V. (DFB) und/oder der DFL Deutsche Fußball Liga e. V. die schnellstmögliche Einrichtung einer Clearingstelle für Investoren / Kapitalanleger im Deutschen Fußball zu fordern.

**Geschäftsordnung des Wahlausschusses des TSV München von 1860 e. V.**  
(gem. Ziffer 15.8 der Vereinssatzung)

Diese Geschäftsordnung wurde am 20.01.2024 vom Verwaltungsrat des Vereins genehmigt.

**Vorbemerkung**

Diese Geschäftsordnung ergänzt die Satzung und die Geschäftsordnung für Sitzungen und Versammlungen des Vereins (insbesondere Ziffer 15.3); letztere gehen bei Unstimmigkeiten dieser Geschäftsordnung vor.

Sämtliche Bezeichnungen von Personen sind im Sinne der besseren Lesbarkeit nicht in Geschlechter unterteilt, gelten jedoch für alle Geschlechter gleichsam.

**1. Anträge und Schriftsätze an den Wahlausschuss**

Alle Anträge und Schriftsätze an den Wahlausschuss sind vorzugsweise direkt beim Vorsitzenden des Wahlausschusses per E-Mail [wahlausschuss@tsv1860.org](mailto:wahlausschuss@tsv1860.org) oder bei der Geschäftsstelle des Vereins mit der Empfängerangabe „Wahlausschuss“ einzureichen. Der Empfänger hier hat die Anträge und Schriftsätze unverzüglich per Post-, Telefax- oder E-Mail-Versand an den Vorsitzenden des Wahlausschusses weiterzuleiten, der die anderen Mitglieder umgehend informiert.

**2. Sitzungen des Wahlausschusses**

Der Wahlausschuss trifft sich jeweils nach Bedarf zu einer ordentlichen Sitzung.

Die Sitzungstermine sollen so anberaumt werden, dass möglichst alle Mitglieder des Wahlausschusses diese zeitlich einrichten können.

Zu Beginn einer Sitzung wählen die anwesenden Mitglieder des Wahlausschusses ein Mitglied für die Protokollführung. Dieses Mitglied soll nicht gleichzeitig der Sitzungsleiter sein.

Entscheidungen erfolgen nach Beratung und Abstimmung der in der jeweiligen Sitzung anwesenden Mitglieder des Wahlausschusses.

Das Protokoll wird vom Protokollführer im Einvernehmen mit dem Sitzungsleiter gefertigt und muss folgende Angaben enthalten:

- a) die Namen der anwesenden Mitglieder des Wahlausschusses;
- b) die Namen von gegebenenfalls weiteren anwesenden Personen;
- c) eine kurze, ergebnisorientierte Darstellung des Sitzungsverlaufs;
- d) die Entscheidungen und gegebenenfalls die Entscheidungsgründe.

**3. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Bei Verhinderung nimmt der von den Mitgliedern des Wahlausschusses gewählte stellvertretende Wahlausschussvorsitzende die entsprechenden Aufgaben wahr.

**4. Ansprechpartner für die Abteilungen**

Der Wahlausschuss hat keine festen, persönlichen Zuordnungen für die Abteilungen des Vereins, sondern ist für die Abteilungen als Gesamtgremium zuständig. Anfragen an den Wahlausschuss können von den Abteilungen per E-Mail an das Sammelpostfach des Wahlausschusses gestellt werden. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit und/oder Expertise der Mitglieder stellt der Wahlausschuss einen oder mehrere Ansprechpartner für konkrete Anliegen zur Verfügung. Die Entscheidung, wer vom Wahlausschuss tätig wird, kann formlos gefällt werden und bedarf keiner Sitzung.

# UMBILDUNG IM PRÄSIDIUM.

Im Präsidium des TSV München von 1860 e.V. gibt es zwei Änderungen. Norbert Steppe (56) besetzt die vakante Position des zurückgetretenen Vizepräsidenten Hans Sitzberger (71), Schatzmeister Heinz Schmidt (63) übergibt zur kommenden Mitgliederversammlung sein Amt an Karl-Christian Bay (54).

Der Verwaltungsrat hat Karl-Christian Bay einstimmig zur Wahl durch die Mitgliederversammlung nominiert. Heinz Schmidt bleibt dem Verein in freier Funktion erhalten und wird die Löwen im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten weiter fachlich in Angelegenheiten des Steuerrechts und der Gemeinnützigkeit unterstützen. Karl-Christian Bay ist Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt, LL.M und Gründer der BAY GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Lindau.



Personelle Umbildung im Präsidium des TSV 1860 (v. li.): Sebastian Seeböck, Norbert Steppe, Robert Reisinger, Karl-Christian Bay, Heinz Schmidt und Sascha Königsberg.

**Heinz Schmidt:** „Das Ehrenamt im Präsidium ist leider mit den beruflichen Aufgaben in meiner Kanzlei zeitlich nicht mehr dauerhaft vereinbar. Ich habe deshalb den Verwaltungsrat gebeten, eine geeignete Nachfolge für mich zu suchen und lege auf eigenen Wunsch zur kommenden Mitgliederversammlung mein Amt nieder. Es war mir stets eine Ehre, für den TSV 1860 München tätig zu sein. Dem Verein bleibe ich immer eng verbunden.“

Für den von seinem Amt zurückgetretenen Vizepräsidenten Hans Sitzberger rückte der bisherige Verwaltungsrat Norbert Steppe ins Präsidium. Der Betriebswirt zählt zu den Gründungsmitglie-

dern der Unternehmer für Sechzig e.V. und führt eine Baufirma in Altenmünster. Norbert Steppe wurde vom Verwaltungsrat einstimmig bis zur kommenden Mitgliederversammlung bestellt, auf der er sich der Wahl durch die Vereinsmitglieder stellt.

**Sascha Königsberg, Vorsitzender des Verwaltungsrats:** „Heinz Schmidt hat dem TSV 1860 München in herausragender Weise über elf Jahre hinweg im Ehrenamt gedient. Seine Expertise ermöglichte die erfolgreiche Klärung zahlreicher Sachfragen, die den Verein beschäftigt haben. Mit Karl-Christian Bay stellt sich ein Löwe zur Wahl, dessen berufliche Reputation uns alle im Verwaltungsrat überzeugt.“

**Norbert Steppe:** „Der TSV 1860 München ist mein Verein – immer schon. Ihm als Vizepräsident den Weg ebnen zu können, erfüllt mich mit Freude und Stolz.“

**Robert Reisinger, Präsident:** „Mein persönlicher aufrichtiger Dank gilt Heinz Schmidt, aber auch Hans Sitzberger, für ihre langjährige Unterstützung als Vizepräsidenten des Vereins. Karl-Christian Bay und Norbert Steppe sind Kandidaten, die ich seit langer Zeit kenne und beide sehr schätze. Wir haben uns im Vorfeld fachlich intensiv ausgetauscht und ich begrüße es sehr, dass sich beide für das Ehrenamt im Präsidium des TSV München von 1860 e.V. zur Verfügung stellen.“

# Die Eröffnung des Bamboleo ist in Sicht.

Mit großen Schritten geht es weiter voran im neuen Vereinsheim der Löwen in der Tegernseer Landstraße 96.

Nachdem bereits zu den vergangenen Heimspielen die Türen

des „Bamboleo“ geöffnet und Getränke sowie Shopartikel pop-up-mäßig verkauft wurden, steht der große Startschuss kurz bevor. Eine neue Innenwandverkleidung sowie die Abnahme des Kreisverwaltungsreferats (KVR) sind noch

auf der To-do-Liste bevor es mit regulärem Barbetrieb (Donnerstag bis Samstag), Spielübertragungen, Pub-Quiz Abenden und weiteren Events losgehen kann.

Wer noch nicht vor Ort war, kann gerne werktags oder vor einem Heimspiel einen Abstecher ins Bamboleo machen. Daran vorbeilaufen ist praktisch unmöglich: „Bamboleo“ strahlt dank einiger Graffiti-Künstler der aktiven Fanszene sowie der „Kreative für Sechzig“ seit kurzem in großen grün-goldenen Lettern an der Fassade (siehe Titelbild) und ist nicht zu übersehen.



## NEUE BEITRAGSORDNUNG

ab dem 1. Juli 2024

Jahresbeitrag	Alter Beitrag	Neuer Beitrag
<b>Vollzahler</b> (Erwachsene ab 18 Jahren)	90,00 €	99,00 €
<b>Ermäßigter</b> – nur mit Nachweis (Ehepartner, Rentner, Schwerbehinderte, Studenten, Auszubildene)	45,00 €	50,00 €
<b>Außerordentliche Mitglieder</b> (Erwachsene ab 18 Jahren, ohne Wahl- und Stimmrecht)	60,00 €	70,00 €
<b>Außerordentliche Mitglieder – ermäßigter</b> – nur mit Nachweis (ohne Wahl- und Stimmrecht) (Ehepartner, Rentner, Schwerbehinderte, Studenten, Auszubildende)	40,00 €	45,00 €
<b>Jugendliche</b> (14 bis 18 Jahre)	40,00 €	45,00 €
<b>Kinder</b> (bis 14 Jahre)	35,00 €	40,00 €
<b>Familien</b> (ab 2 Erwachsenen und einem Kind oder Jugendlichen bis 18 Jahre)		
▶ <b>Vollzahler</b>	150,00 €	165,00 €
▶ <b>Außerordentliche Mitglieder</b>	120,00 €	140,00 €
▶ <b>Jedes weitere Kind</b>	10,00 €	15,00 €
▶ <b>Jeden weiteren Jugendlichen</b>	15,00 €	20,00 €

Die einmalige Aufnahmegebühr erhöht sich für Erwachsene von 10€ auf 15€ und für Jugendliche/Kinder von 5€ auf 10€.

## Ski alpin

# Offene Münchner Skimeisterschaften.



Die Münchner Stadtmeister (v. li.): Theresa Wirth vom SC Pasing und Julian Plank vom TSV 1860 München. Foto: www.paulfoto.de

Am Ganslernhang in Kitzbühel, wo eine Woche zuvor der Skilöwe Linus Strasser den Slalom-Weltcup gewonnen hatte, fand am 3. Februar 2024 wie jedes Jahr die offene Münchner Skimeisterschaft statt.

Unter herausfordernden Bedingungen heizten rund 400 Skibegeisterte von jung bis alt die Piste im Riesenslalom hinunter und hatten dabei sichtlich Spaß. Löwen-Maskottchen Leo war selbstverständlich auch dabei und sorgte für gute Stimmung!

Auf das Siegerpodest schafften es mit beeindruckenden Zeiten Theresa Wirth vom SC Pasing

(32,65 sec.) und Julian Plank vom TSV 1860 München (30,20 sec.). Den Sieg in der Familienwertung holten sich in diesem Jahr die „Breadbaskets“ vom WSV München mit Maximilian, Anna und Daniel Brodkorb. Tolle Leistung, Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger!

Die Ergebnisliste gibt's unter [www.rennmeldung.de](http://www.rennmeldung.de) und tolle Fotos unter [www.paulfoto.de](http://www.paulfoto.de).

Die Skilöwen danken den zahlreichen Sponsoren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, ganz besonders den Hauptsponsoren PLANET 33 und mgm technology partners.

## Geburtstage

### JUNI 2024

\* 04.06.1939, 85. Geburtstag **JAN WEIMAR**  
Mitglied seit 13.11.1964 in der Leichtathletik-Abteilung. Ehrenmitglied. Ehemaliger deutscher Leichtathlet.

\* 09.06.1939, 85. Geburtstag **INGEBORG PILZ**  
Mitglied seit 27.08.1953 in der Leichtathletik-Abteilung. Ehrenmitglied. Ehemalige deutsche Leichtathletin.

\* 20.06.1944, 80. Geburtstag **WALTER KOPP**  
Mitglied seit 01.09.1973 in der Fußball-Abteilung. Ehrenmitglied. AH-Vorsitzender.

### AUGUST 2024

\* 11.08.1954, 70. Geburtstag **FRANZ ZEHETMAYR**  
Mitglied seit 01.07.1985 in der Fußball-Abteilung. Langjähriger Vertriebsmitarbeiter von Löwen-Sponsor Hacker-Pschorr.

\* 31.08.1959, 65. Geburtstag **HERBERT SCHRÖGER**  
Mitglied seit 01.07.1997 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliges Mitglied des Ehrenrates.

### SEPTEMBER 2024

\* 01.09.1934, 90. Geburtstag **MANFRED STAUSS**  
Mitglied seit 01.10.1942 in den Abteilungen Ski, Bergsteigen und Wassersport. Ehrenmitglied. Ehemaliger Abteilungsleiter Ski.

\* 25.09.1974, 50. Geburtstag **NINA THIELE**  
Mitglied seit 24.11.2011 in der Rollsport-Abteilung. Abteilungsleiterin Rollsport.

# LÖWEN FEIERN 125 JAHRE FUSSBALL.

Die Fußballabteilung des TSV 1860 München feiert 125 Jahre Fußball bei den Löwen. Das ist ein einzigartiger Kosmos aus Erfolgen und Niederlagen, eine Geschichte von Aufstiegen und Abstürzen, von Meisterschaften und Pokalsiegen, aber auch von trostlosen Jahren des Daseins in der Amateurliga.

Die Fußballabteilung des TSV 1860 München hat in 125 Jahren so ziemlich alles durchlebt, was der Fußball zu bieten hat: Im Turnverein München von 1860 als Spielriege erstmals am 25. April 1899 erwähnt, ab 1902 im Münchner Liga-Betrieb zunächst mit eher bescheidenem Erfolg, aber mit zahlreichen Herren- und Jugend-Mannschaften aktiv, reifte die Erste Mannschaft in den 1920er Jahren zu einem deutschen Spitzenteam heran. 1931 Deutscher Vizemeister, 1942 Deutscher Pokalsieger.

Nach dem Zweiten Weltkrieg für mehr als ein Jahrzehnt in der Bedeutungslosigkeit der Oberliga Süd und der 2. Liga Süd versunken, folgten die goldenen Sechziger-Jahre. 1963 Süddeutscher Meister und Gründungsmitglied der Bundesliga, 1964 DFB-Pokalsieger, 1965 im Endspiel um den Europapokal der Pokalsieger in Wembley, 1966 Deutscher Meister und 1967 Deutscher Vizemeister.

Dann ab 1970 der Niedergang, der 1982 in der Amateurliga en-



Am 27. Juli 1902, drei Jahre nach Gründung der Fußballabteilung, bestritt diese Mannschaft das erste Spiel für den damaligen Turnverein München von 1860. Es ging mit 2:4 gegen den 1. Münchner Fußball-Club von 1896 verloren.

dete. Mitte der 1990er Jahre gelang mit dem Durchmarsch von der damals drittklassigen Bayernliga in die Bundesliga eine wundersame Wiederauferstehung. Der Höhenflug des inzwischen aus der Fußballabteilung ausgegliederten Profiteams endete 2004 mit dem Abstieg aus der Bundesliga. Nach mehr als einem Jahrzehnt Zweitligazugehörigkeit 2017 dann der beispiellose Absturz in die Niederungen der viertklassigen Regionalliga Bayern, der man im Jahr darauf mit dem Aufstieg in die 3. Liga erfolgreich entkommen konnte.



Kapitän Rudi Brunnenmeier reckt 1964 im Stuttgarter Neckarstadion den DFB-Pokal in die Höhe.



Krönung der goldenen Sechziger-Jahre der Fußballabteilung: 1966 gewannen die Löwen die Deutsche Meisterschaft.

2001 wurden das Profiteam, die Zweite Mannschaft (U21) und die U19 aus der Fußballabteilung des TSV 1860 München e.V. in die Tochtergesellschaft TSV 1860 München KGaA ausgegliedert, an der der Verein seit 2011 nur noch 40% der Anteile hält.

Die Fußballabteilung betreibt heute – in Zusammenarbeit mit der KGaA – federführend das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ), in dem Juniorenspieler von der U9 bis zur U21 für den

Profikader ausgebildet werden. Das NLZ des TSV 1860 München wird aktuell zu den zehn besten Deutschlands gezählt. Daneben unterhält die Fußballabteilung ein erfolgreiches Futsalteam, das die Saison 2023/2024 in der Regionalliga Süd, der zweithöchsten Spielklasse, mit dem zweiten Platz abgeschlossen hat sowie Herrenmannschaften in der Kreisliga und Kreisklasse, zwei Frauenteams und ein U17-Mädchenteam. Weitere wichtige Sparten der Fußballabteilung

sind die Löwenfußballschule (LöFu), die Schiedsrichtergruppe und die Löwen-Musiker. Die Fußballabteilung zählt aktuell mehr als 22.000 Mitglieder.

Die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum beginnen am 25. April 2024, dem Gründungstag, mit einem Festakt in der SechzigerAlm auf dem Sportgelände Grünwalder Straße 114, bei dem die Jahrhundert-Elf der Löwen präsentiert wird.

Es folgt am 1. Mai 2024, ebenfalls am Sportgelände, der LÖWENCup, ein hochkarätiges U11-Turnier, an dem neben dem TSV 1860 auch der FC Bayern, der 1. FC Nürnberg, Jahn Regensburg, RB Salzburg, Greuther Fürth, Wacker Innsbruck und Viktoria Pilsen teilnehmen. Dazu kommen der TSV 1874 Kottern, TSV Poing, SSV Reutlingen und DJK Don Bosco Bamberg, die sich bei den Qualifikationsturnieren durchsetzen konnten. Für den Sommer sind weitere Veranstaltungen geplant.



Manni Wagner (li.) im Zweikampf mit John Sissons (re.) im Londoner Wembley-Stadion vor 97.000 Zuschauern, darunter rund 12.000 Löwenfans beim Finale des Europapokals der Cupsieger am 19. Mai 1965 gegen West Ham United.



## IM FA-SHOP

# Fanartikel zum 125-jährigen Jubiläum.

Am 25. April 2024 feiert die 1860-Fußballabteilung (FA) ihr 125-jähriges Bestehen. Pünktlich dazu werden im FA-Shop Fanartikel erhältlich sein.

Die ersten Jubiläums-Fanartikel sind:

- ▶ Ein T-Shirt,
- ▶ eine Kappe,
- ▶ ein Bierglas und
- ▶ ein Pin.

Alle Artikel sind mit dem von Designer Julian Niedermayr entworfenen Jubiläums-Wappen versehen oder im entsprechenden Stil der Jubiläums-Edition gehalten.

Auch das von Claus Melchior und Thomas Bohlender verfasste Buch „57, 58, 59, Sechzig! 125 Jahre Fußball TSV 1860 München“ (siehe Anzeige gegenüber!) kann man im FA-Shop erwerben.

Die Artikel sind erhältlich:

- im Online-Shop ([tsv1860shop.org/produkt-kategorie/abteilungen/fussball/](https://tsv1860shop.org/produkt-kategorie/abteilungen/fussball/)) und
- an den FA-Fanartikel-Ständen (i.d.R. bei trockenem Wetter vor Wochenend-Heimspielen am Grünspitz; am 1. Mai 2024 beim Löwen-Cup am Trainingsgelände).



## 125 JAHRE FUSSBALL

„Der komplette Gewinn aus dem Verkauf der Jubiläums-Fanartikel kommt dem Nachwuchsleistungszentrum der Löwen zu Gute“, berichtet Roman Beer, der Leiter des FA-Shops

und ergänzt: „Im Laufe des Jahres sind weitere Fanartikel aus der Jubiläums-Edition geplant. Wir werden dazu jeweils in den Online- und Print-Medien des Vereins berichten.“



34,90 Euro  
256 Seiten | 200 Fotos  
ISBN 978-3-7307-0697-8

Autoren:  
Claus Melchior,  
Thomas Bohlender

Eine starke Erinnerungsreise  
durch 125 Jahre Fußballgeschichte beim TSV 1860  
mit vielen spektakulären Fotos



Jetzt online erhältlich auf [shop.deliuss-klasing.de](https://shop.deliuss-klasing.de)



# MORITZ BANGERTER MIT PROFIDEBÜT.

Ein weiteres Talent aus dem erfolgreichen Nachwuchsleistungszentrum BayWa Junglöwen hat den Sprung zu den Profis geschafft. Moritz Bangerter unterschrieb Ende Januar beim TSV 1860 München seinen ersten Profivertrag und gab am 6. April 2024 gegen Viktoria Köln sein Debüt in der 3. Liga.

Seit 1. Januar 2015 wird Moritz Bangerter im NLZ BayWa Junglöwen ausgebildet. Seinen ersten Einsatz bei den Profis absolvierte der gebürtige Münchener im ausverkauften Grünwalder Stadion gegen den FC Viktoria Köln am 6. April 2024. Beim 3:1-Erfolg wurde er in der Nachspielzeit für Philipp Steinhart eingewechselt.

Neben seinem Debüt in der 3. Liga hat der 19-jährige Mittelfeldspieler in der laufenden Saison 13 Einsätze in der U21 in der Bayernliga Süd absolviert, erzielte dabei zwei Treffer und bereitete einen weiteren vor. Sein Coach dort, Frank Schmöller, war es auch, der Moritz Bangerter in seiner Zeit als Interimstrainer mit hoch zu den Profis nahm, wo er in den Testspielen gegen WSG Tirol und Schwarz-Weiß Bregenz zum Einsatz gekommen war. Auch der neue Coach Argirios Gianikis hält große Stücke auf das Talent, berief den Youngster vor seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft zuvor mehrmals in den 20er-Kader.

„Moritz hat seine Qualitäten und sein großes Talent im Training der Profimannschaft und bei seinen Einsätzen in der Bayernliga bereits gezeigt“, sagt Dr. Christian Werner, Geschäftsführer Sport



Moritz Bangerter bei seinem Profidebüt im ausverkauften Grünwalder Stadion.

des TSV 1860 München. „Wir freuen uns, dass wir erneut einen Spieler aus unserem BayWa Nachwuchsleistungszentrum an uns binden und in eine gemeinsame Zukunft gehen können.“

„Ich bin seit neun Jahren bei den Löwen und unglaublich stolz, meinen ersten Profivertrag unterschrieben zu haben“, sagt Moritz

Bangerter, der im Münchner Osten beim TSV Trudering mit dem Fußball spielen begonnen hatte. „Ich danke allen, die mich auf diesem Weg begleitet haben, ganz besonders meiner Familie und den Trainer- und Betreuerteams. Ich freue mich außerordentlich auf die Zukunft hier beim TSV 1860 München und werde alles geben.“

# ZUSÄTZLICHER GELDSEGEN.

Aus dem DFB-Nachwuchsfördertopf der 3. Liga erhält der TSV München von 1860 e.V. nicht wie ursprünglich im Sommer vermeldet 475.000 Euro, sondern mit 648.000 Euro die höchste jemals ausgezahlte Summe. Der Grund: Der DFB hatte die ursprünglich Summe zu tief angesetzt.

Gemäß der abgeschlossenen Berechnungen schüttet der DFB für die Saison 2022/2023 nun 648.000 Euro brutto und damit 173.000 Euro mehr als zunächst berechnet an die Löwen aus. Insgesamt werden aus dem Topf seit der Saison 2018/2019 jährlich 2,95 Millionen Euro an die Drittligen zur Belohnung und Stärkung der Nachwuchsförderung ausgezahlt. Es ist die höchste Summe, die der TSV 1860 München in diesen Jahren bisher bekommen hat. Schon in der Spielzeit 2021/2022 hatten die Sechzger mit 448.000 Euro am stärksten partizipiert.

Nicht berücksichtigt sind der SC Freiburg II und Borussia Dortmund II. Zweite Teams von Lizenzvereinen sind von den Einnahmen aus dem Nachwuchsfördertopf 3. Liga – wie auch von der zentralen TV-Vermarktung und den Belohnungen aus dem Financial Fairplay – ausgeschlossen. Die Zuschüsse dürfen aus rechtlichen Gründen nur in den gemeinnützigen Bereich der Vereine fließen, die Mittelverwendung ist zweckgebunden an die Nachwuchsförderung. Dies ist von den Klubs entsprechend nachzuweisen.

Manfred Paula, Leiter des NLZ BayWa Junglöwen, freute sich



NLZ-Leiter Manfred Paula.

über den zusätzlichen Geldsegen und nahm dabei in Kauf, dass sich die Auszahlung von September 2023 ins neue Jahr verzögert hat, weil ein Verein gegen die Berechnung des DFB Widerspruch eingelegt hatte. „Das Geld kommt unserem NLZ zugute. Mit diesem Förderbetrag belegen wir zum dritten Mal in vier Jahren Platz eins der Auszahlungstabelle“, sagt er stolz. Der Höchstbetrag für die Saison 2022/2023 resultiere primär aus den Einsatzzeiten von Leandro Morgalla, Marius Wörl und Niklas Lang, alles Spieler, die das NLZ über viele Jahre gefördert hatte, und von deren Potential die damalige sportliche Führung erst nach intensiven Gesprächen teilweise überzeugt werden musste.

Umso schmerzhafter war der Wechsel von Wörl im Sommer

zu Hannover 96 und das Nichtzustandekommen der Rückleihe, die für die Drittliga-Saison 2023/2024 wieder Spielzeiten für den Fördertopf generiert hätte. Zumal die Ausbildungsentschädigung für das 19-jährige Eigengewächs nicht – wie in einem Blog vermeldet – dem e.V. für die Nachwuchsarbeit zugute kam, sondern der KGaA.

Auch in dieser Saison generieren die Löwen wieder Einsatzzeiten von Spielern aus dem NLZ – allen voran Michael Glück (seit der U15 beim TSV 1860) und Mansour Ouro-Tagba (seit der U9 ein Junglöwe). Allerdings gibt es für beide keine Fördergelder aus dem Drittligafördertopf, da sie als Österreicher (Glück) bzw. US-Amerikaner/Kongolese (Ouro-Tagba) nicht für eine DFB-Auswahl spielberechtigt sind. „Entsprechend werden wir für die Saison 2023/2024 voraussichtlich weniger Fördergeld bekommen, obwohl wir durchaus wieder relevante Einsatzzeiten von Nachwuchsspielern haben“, so Paula, der mit Milos Covic, Tim Kloss, Moritz Bangerter und Devin Sür auf vier weitere NLZ-Spieler im aktuellen Drittligakader verweist, die für DFB-Nachwuchsteams spielberechtigt sind. „Durch Einsätze der vier werden weiterhin Fördergelder generiert.“

# PORTUGALREISE DER U15 & U17.

Es hat Tradition, dass die älteren Teams des NLZ BayWa Junglöwen eine Auslandsreise machen. Für die U15 und U17 ging es mit Trainern und Betreuern in den Faschingsferien nach Portugal. Dort standen für jedes Team zwei Testspiele auf dem Programm. Die Reisegruppe umfasste 60 Personen.

Portugal war für die Junglöwen Premiere. In den Jahren zuvor ging's zweimal nach England, einmal nach Monaco. Organisiert hatte die Reise U17-Chefcoach Felix Hirschnagl mit seinem Trainerteam. Finanzielle Unterstützung bekamen die Junglöwen von mehreren Seiten. Da war zum einen die Bechersammel-Aktion beim Heimspiel der Profis gegen den MSV Duisburg im Grünwalder Stadion, die von den „Unternehmer für Sechzig e.V.“ organisiert worden war und bei der die U15 und U17 Becherspenden der Fans entgegennahm. Dabei kamen knapp 8.000 Euro für die Reisekasse zusammen. Daneben ließ Martin Obermüller ein Trikot von Jesper Verlaat zugunsten der Portugal-Reise versteigern. Von der



Die U17 und U15 beim Sightseeing in Lissabon auf dem Platz Praça do Comércio.

Höhe der erzielten Summe waren alle überrascht. Auch der Verein und natürlich die Eltern unterstützten die Reise.

Von München ging es per Flieger am Sonntag, 11. Februar 2024, zunächst nach Porto. Dort im

Norden Portugals befand sich die Basisstation. Tags darauf bereits stand beim Sporting Clube de Braga für die U17 das erste Testspiel an. Bereits um 7 Uhr waren die Jungs auf den Beinen. Nach dem Frühstück im Axis Ofir Beach Resort Hotel ging's per Busfahrt zum 45 Minuten entfernten Nachwuchsleistungszentrum des dreifachen portugiesischen Pokalsiegers. Pünktlich um 10.30 Uhr Ortszeit war Anpfiff. „Wir waren weder fußballerisch noch athletisch die schwächere Mannschaft“, bilanzierte Coach Felix Hirschnagl das 2:5.

Der Stimmung tat die Niederlage keinen Abbruch. Auch das Zusammenspiel der beiden Teams passte perfekt. Während die U17 auf dem Platz stand, kümmerte sich die U15 um die Verpflegung



An der Atlantikküste in der Nähe des Ofir Beach Resort Hotel bei Porto.



Die U15 spielte mit dem Meer im Hintergrund 1:1 gegen Benfica.



Die U17 unterlag im Leistungsvergleich Sporting Braga mit 2:5.

vor der anschließenden dreieinhalbstündigen Busfahrt nach Lissabon. Dort kam die Reisegruppe am späten Montagnachmittag im Masa Hotel Almirante in der malerischen Altstadt an, erkundete noch am Abend die portugiesische Hauptstadt.

Der nächste Tag wurde ebenfalls genutzt, um sich Sehenswürdigkeiten anzusehen. Ziel war unter anderem der Praça do Comércio oder das imposante Estádio do Sport Lisboa e Benfica, die 65.000 Zuschauer fassende Heimstätte von Benfica. Am Abend stand für die U15 das erste Testspiel auf portugiesischem Boden an. Gegen den Nachwuchs von Benfica vor der malerischen Kulisse des Atlantiks gab es ein 1:1. „Es war für uns alle ein absolutes Highlight“, schwärmte Trainer Christian Stegmaier. „Ein Spiel, das wir alle nicht vergessen werden!“

Direkt im Anschluss an die Partie ging es zurück ins Axis Ofir Beach Resort Hotel in der Nähe von Porto. Nach viereinhalbstündiger Busfahrt erreichte die Reisegruppe in der Nacht ihre Unterkunft. Viel Zeit zum Schlafen blieb nicht. Der Mittwochmorgen begann früh. Bereits um 6.20 Uhr traf sich

der Tross wieder zum Frühstück, um anschließend ins Trainingscenter des FC Porto zu fahren.

Dort stand bereits um 9 Uhr der Vergleich der U17 mit dem Nachwuchs des 30-fachen portugiesischen Meisters auf dem Programm. Nach hartem Kampf mussten sich die Junglöwen mit 2:3 geschlagen geben.

Direkt nach der U17 spielte auch die U15 gegen den Nachwuchs des FC Porto. „Zwischen dem Spiel gegen Benfica und dem gegen den FC Porto lagen nur 15 Stunden. Das ist nicht einfach, wenn du in so kurzer Zeit gegen die zwei besten Akademien Portugals

spielt“, kommentierte Christian Stegmaier die 0:3-Niederlage.

Anschließend ließen es sich die Giesinger nicht nehmen, das 50.000 Zuschauer fassende Estádio do Dragão, in dem der FC Porto seine Spiele austrägt, und die mittelalterliche Küstenstadt mit ihren prächtigen Brücken und Bauten in Augenschein zu nehmen. Danach ging es mit dem Bus zurück ins Axis Ofir Beach Resort Hotel, um sich von dem Stress der letzten beiden Tage auszuruhen. Am Donnerstag, 15. Februar, erfolgte dann der Rückflug nach München mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck.



Zum Abschluss der Portugalreise gab's nochmals ein Gruppenfoto im Estádio do Dragão.

# SOZIALPROJEKTE DER JUNGLÖWEN.

Andreas de Biasio, Leiter der Sozialprojekt bei den Junglöwen, organisiert immer wieder mit den Teams Projekte, durch welche die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gefördert werden soll. Dabei eignet sich gerade Fußball als Medium der Inklusion, um Barrieren abzubauen.

## U19 MISST SICH MIT SEHBEHINDERTEN

Mit 14 Kids und zwei Betreuenden war die Fußballgruppe vom Sehbehinderten- und Blindenzentrum Südbayern (SBZ) am 21. März 2024, zu Gast auf dem Trainingsgelände an der Grünwalder Straße 114. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung des Nachwuchsleistungszentrums ging es zusammen mit den Spielern der U19-Bundesliga-Mannschaft auf den Kleinfeldplatz. Unter der Regie der Junglöwen stand eine komplette Trainingseinheit auf dem Programm.

Die Beteiligten genossen den gemeinsamen Austausch und hatten sichtlich Spaß dabei. Insbesondere das Trainingsspiel stellte die U19-Spieler vor eine ungewohnte Aufgabe. Um das Handicap der Sehbehinderten auszugleichen, spielten die Junglöwen mit Brillen, die Sehschädigungen in unterschiedlichen Graden simulieren. Das war eine neue und große Herausforderung für die Talente des TSV 1860 München.

Andreas de Biasio, Leiter des Sozialprojekt bei den Junglöwen und selbst sehbehindert, sprach davon, dass die Trainingseinheit einmal mehr gut angekommen sei. „Alle waren begeistert. Aber das



Wichtige Erfahrungen für die U19 und die Fußballgruppe des SBZ.

ist eigentlich immer so“, verriet er. Bereits seit 2015 findet diese Kooperation zwischen dem SBZ und verschiedenen NLZ-Teams statt. „Wir freuen uns sehr über diesen Austausch mit den Junglöwen“, sagt SBZ-Vorstand Reiner Ulbricht „Dieses Engagement ist für uns ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung. Es zeigt, dass der TSV 1860 sich für soziale Projekte einsetzt und sich für Menschen mit Behinderung interessiert.“

Auch U19- Coach Jonas Schittenhelm zeigte sich begeistert, sprach von einem gelungenen Projekt, das allen sehr viel Spaß bereitet hätte. „Es war ein interessanter Austausch. Unsere Spieler haben Brillen mit Sichteinschränkung getragen, wir haben zusammen mit dem SBZ-Torschusstraining absolviert und Fünf-gegen-Fünf

gespielt. Das war sicher eine interessante Erfahrung für die Jungs, die weit über den Fußball hinausgeht.“

## U12 TRAINIERT MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Die U12-Junioren des TSV 1860 München nahmen am 8. März 2024 an einer besonderen Veranstaltung teil. In einer bemerkenswerten Zusammenarbeit mit dem FC Español München e.V., der dieses Event seit Jahren unter der engagierten Leitung von Michaela Ammer organisiert, leiteten die jungen Talente eine Trainingseinheit für Menschen mit Behinderungen.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung aller Teilnehmer, gefolgt von einer kurzen Einführung, in der die Ziele



Alle hatten ihren Spaß bei der inklusiven Trainingseinheit.

des Tages erläutert wurden. Die U12-Junioren, unter der Leitung ihrer Trainer und Betreuer und mit der hervorragenden Unterstützung durch Projektleiter und Ansprechpartner Andreas Di Biasio, hatten das Training sorgfältig geplant, um sicherzustellen, dass alle Aktivitäten inklusiv und an die Bedürfnisse der Teilnehmer mit Behinderungen angepasst waren.

Das Training umfasste eine Vielzahl von Übungen, die auf die Förderung von Teamwork, Koordination und Spaß ausgerichtet waren. Die Jungs zeigten beeindruckende Führungsqualitäten, indem sie die Übungen erklärten, demonstrierten und die Teilnehmer durch die verschiedenen Stationen leiteten. Die Freude und Begeisterung waren bei allen Beteiligten deutlich zu spüren, was die universelle Sprache des Fußballs und seine Fähigkeit, Menschen zu verbinden, unterstrich.

Höhepunkt des Tages war ein gemeinsames Spiel, bei dem Jung und Alt sowie Menschen mit und ohne Behinderungen Seite an Seite spielten. Dieser Moment symbolisierte die Werte des Respekts, der Gleichheit und der Freude am Spiel, die im Mittelpunkt dieses besonderen Tages standen.

Für die U12 war diese Erfahrung

einige fußballbegeisterte Senioren auf sie warteten. Nach einer herzlichen Begrüßung durften die Jungs tatsächlich als Erstes im großen Flur auf zwei Minitor Fußballspielen und ihr Können vor den jubelnden Bewohnern und Pflegern präsentieren. Damit hatten die Junglöwen mit Sicherheit nicht gerechnet.

Nun war das Eis gebrochen. Als Nächstes spielte man noch zusammen mit den Senioren packende Runden „Mensch ärgere dich nicht“ und am Tischkicker konnten auch noch Generationsduelle beobachtet werden.

Insgesamt war es für beide Seiten ein gelungenes Projekt. Unsere Jungs konnten in den Austausch mit älteren Generationen kommen und somit ihre Sozialkompetenz fördern. Auf der anderen Seite war es für die Bewohner eine Freude, sich mit den Junglöwen auseinander zu setzen und auch eine erfrischende Abwechslung.

Zum Abschied gab es für die Senioren noch ein Trikot der Junglöwen und für die Jungs ein paar Süßigkeiten. Begleitet wurde das Projekt wie immer von Andreas de Biasio, der die U10-Trainer Julian Kothe und Max Ude unterstützte.

## U10 ZU BESUCH IM GIESINGER ALTENHEIM

Die U10 des TSV 1860 München traf sich am 2. Februar 2024 zu einem besonderen Event. Gemeinsam ging das Team nicht etwa wie gewöhnlich auf den Fußballplatz, sondern versammelte sich vor dem Altenheim „Haus am Giesinger Bahnhof“.

Die Jungs staunten nicht schlecht, als sich die Türen des Aufzugs öffneten und vor ihnen bereits



Die Begegnung machte sowohl Jung als auch Alt einen Riesenspaß.

# BLICK ÜBER DEN TELLERRAND.

Immer wieder besuchen Teams aus dem NLZ BayWa Junglöwen im Rahmen der polysportiven Ausbildung andere Sportarten. Gleich drei Mannschaften – die U10, U11 und U13 – gastierten bei der Tischtennis-Sparte der Abteilung Turn- und Freizeitsport in der Halle Auenstraße zu einer Übungseinheit.

Wenn die Junglöwen zu Gast sind, versuchen die Tischtennis-Trainer Andy, Helmut und Ramon den Jungs zu Beginn immer erst einmal die Basics des Tischtennissports wie Schlägerhaltung näher zu bringen.

Nach dem Aufwärmen konnten die Jungs anschließend ihre Augen-Hand-Koordination schulen, indem sie verschiedenste Balljonglagen übten. Alle waren immer mit großem Eifer dabei und man merkte schnell, dass die jungen Kicker einen Riesenspaß mit dem Schläger und dem kleinen Plastikball hatten. Nach ein paar weiteren Übungen ging es dann an die Platten, an denen es zur Überraschung der Trainer einige starke Ballwechsel zu bestaunen gab und schnell erste Erfolge zu sehen waren.

Solch interdisziplinäre Ansätze sollen einen positiven Beitrag zur ganzheitlichen sportlichen Entwicklung der Junglöwen-Talente leisten. Alle drei Teams bedanken sich recht herzlich bei der Abteilung Turn- und Freizeitsport des TSV München von 1860 e.V., zu der die Tischtennis-Sparte gehört, und bei den Trainern für die Einblicke und das abwechslungsreiche Training und kommen gerne wieder.



Sichtlichen Spaß hatte die U11 bei der Trainingseinheit an der Platte.



Die U13 ist hier noch gespannt, was sie bei der Tischtennis-Sparte erwartet.



Die U10 mit ihren Trainern an der Platte (li.) und bei der Balljonglage (re.).



## Wolfgang Leuschner sorgt für eine neue NLZ-Küche.

Wolfgang Leuschner hat als geschäftsführender Gesellschafter der Küchen Münsterer GmbH für die Modernisierung der Küche im Nachwuchsleistungszentrum BayWa Junglöwen gesorgt. „Sechzig ist für mich wie ein Virus“, sagt Wolfgang Leuschner, der sich schon in früheren Zeiten beim TSV 1860 München mit seinem Unternehmen WL-Marketing engagiert hat. „Mir ist alles wichtig, was mit dem TSV 1860 München zu tun hat. Der Klub steht für mich an oberster Stelle.“ Ohnehin gelte sein besonderes Augenmerk der Jugend.

„Diese liegt mir am Herzen. Deswegen habe ich gerne dem NLZ die neue Küche zur Verfügung gestellt. Für mich ist das eine Investition in die Zukunft“, so das Mitglied der Unternehmer für Sechzig, das immer aus voller innerer Überzeugung handelt. Die alte Küche war in die Jahre gekommen. Dank Wolfgang Leuschner verfügen die Junglöwen wieder über eine hochmoderne, effiziente und vorzeigbare Küche für die Internats- und Nachwuchsspieler im NLZ. erzlichen Dank!



## BFV-Trainer zu Besuch im NLZ BayWa Junglöwen.

Die Verbandstrainer des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) statteten dem Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) BayWa Junglöwen am Montag, 4. März 2024 einen Besuch ab. Dabei machten sich die BFV-Coaches Steffen Winter (Leitung Ausbildung), Lars Schulz, Robert Heringlehner und Philipp Ropers vor Ort ein Bild von der Talentförderung beim TSV 1860 München. Nach einem gemeinsamen Mittagessen saß das BFV-Quartett mit den Mitarbeitern des NLZ im neugestalteten

Besprechungsraum zu einem Informationsaustausch zusammen. Von den Junglöwen nahmen an dem Treffen NLZ-Leiter Manfred Paula, Ralf Santelli (Individuelle Förderung), Marco Haber und Aleksandar Stankovic (Talentsichtung/Kaderplanung Leistungsbereich), Ludwig Schneider (Grundlagenbereich), U17-Trainer Felix Hirschnagl, U15-Coach Christian Stegmaier (Interne Fortbildung/Partnervereine) sowie Stefan Lex, Koordinator Perspektivspieler, teil.

# U9: ZAUBER AUF & NEBEN DEM PLATZ.

Am Wochenende 6./7. April 2024 belegte die U9 bei einem international stark besetzten Turnier in Hamm mit 52 Teams einen beachtlichen 4. Platz. Am 24. Februar hatten sie souverän das Hallenturnier beim TSV Neuried gewonnen, am nächsten Tag ging es in die Zaubershow von Alexander Krist.

Die U9 gewann beim 9. Frühjahrs Junior Cup in Hamm die ersten acht Spiele, teilweise souverän. Erst im Viertelfinale wurde es eng. Die Entscheidung musste vom Punkt fallen. Hier setzte sich das Team der Trainer Christian Hufnagel, Daniel Kujawa und Luca Levi Scholl mit 3:2 gegen Hertha BSC durch. Im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger Borussia Dortmund setzte es mit 1:3 die erste Niederlage. Am Ende ging auch noch das kleine Finale gegen die SK Rapid Wien mit 0:2 verloren. Trotzdem war es ein erfolgreiches Wochenende für die jüngste Löwen-Mannschaft.

## ERGEBNISSE HAMM

### Gruppenphase

U9 – SG Wattenscheid	3:0
U9 – Beerschot VA	3:1
U9 – Hombrucher SV	6:0



Auf Einladung von Alexander Krist besuchte die U9 seine Zaubershow.

### Goldrunde

U9 – Footrebel Zürich	2:1
U9 – Fortuna Düsseldorf	4:0
U9 – Hundige BK	2:0
U9 – VfL Bochum	2:1
U9 – SpVgg Schonnebeck	2:0

### Viertelfinale

U9 – Hertha BSC	n.N. 3:2
-----------------	----------

### Halbfinale

U9 – Borussia Dortmund	1:3
------------------------	-----

### Spiel um Platz 3

U9 – SK Rapid Wien	0:2
--------------------	-----

Nach einem überzeugenden Sieg am Samstag beim U10-Turnier des TSV Neuried, bei der die U9-Junglöwen alle Spiele gewonnen hatten, ging es quasi als Belohnung am nächsten Tag in die Family Illusions Magic Show ins Kristelli Theater in München. Dort tauchten die Junglöwen in die magische Welt von Alexander Krist ein. In den gut 75 Minuten gaben sich Zauberei und Illusionen in rasantem Tempo die Klinke in die Hand. Alexander Krist schaffte es dabei auf wunderbare Weise, alle Zuschauer von Jung bis Alt auf seine magische Reise mitzunehmen.



Trotz verpasstem Finale: Die U9 konnte sich über den 4. Platz freuen.

# U10 REVANCHIERT SICH ZWEI MAL.

Innerhalb von zwei Tagen zwei Turniersiege: Die U10 war erst am 10. Februar 2024 beim Turnier des SC Türkgücü Ulm gegen Teams aus Baden-Württemberg und Bayern erfolgreich. Am nächsten Tag heimsten die Junglöwen beim Hallenturnier in Unterföhring den Pokal gegen U11-Mannschaften ein.

Das zum zweiten Mal veranstaltete UI-Cup Masters in der Ulmer Kuhberghalle stand unter dem Motto „Miteinander statt Gegen-einander“. Das Team der Trainer Julian Kothe und Max Ude zog als Gruppenerster vor den punktgleichen Stuttgarter Kickers in die Finalrunde ein. Im Halbfinale kam es zum Münchner Duell gegen den SV Waldperlach. Durch einen 2:0-Erfolg qualifizierten sich die Sechzger als erstes Team fürs Endspiel. Im anderen Halbfinale setzten sich im Stuttgarter Derby die Kickers gegen den VfB durch. So kam es zum blauen Finale. Hier nahmen die Junglöwen für die Vorrundenniederlage in einem spannenden Endspiel Revanche, gewannen 3:2 den Pokal.

## ERGEBNISSE ULM

### Vorrunde

U10 – SSV Reutlingen	2:1
SGV Freiberg – U10	0:6
Stuttgarter Kickers – U10	2:0
U10 – SSV Ulm	4:0

### Halbfinale

SV Waldperlach – U10	0:2
----------------------	-----

### Finale

U10 – Stuttgarter Kickers	3:2
---------------------------	-----

Am darauf folgenden Tag ging es für die U10-Junglöwen in Unterföhring in der Halle vorwiegend



Trainer Julian Kothe (re.) feiert mit seinen Jungs den Turniersieg in Ulm.

gegen U11-Teams. Durch eine deutliche 0:4-Niederlage in der Vorrunde gegen den SV Heimstetten ging es als Gruppenzweiter ins Halbfinale. Mit 1:0 setzten sich die Junglöwen dort gegen den TSV Poing durch. Im Endspiel trafen sie erneut auf die U11 von Heimstetten. Hier nahmen die Sechzger erneut für eine Vorrunden-Niederlage Revanche, setzten sich im Siebenmeterschießen am Ende durch.

## ERGEBNISSE UNTERFÖHRING

### Vorrunde

U10 – Wacker München U11	3:0
U10 – SpVgg U'haching U10	2:1
U10 – SV Heimstetten U11	0:4

U10 – SV Hundszell U11	0:0
------------------------	-----

### Halbfinale

U10 – TSV Poing U11	1:0
---------------------	-----

### Finale

U10 – SV Heimstetten U11 n.S.	4:3
-------------------------------	-----



Perfekte Revanche im Finale.

# U11 SIEGT IN WIEN UND ROSENHEIM.

Die U11 reiste am Wochenende vor den Osterferien von Freitag bis Sonntag zu einer Testspielreise nach Wien, machte auch einen Abstecher in die Slowakei. Bereits im Februar siegten die Junglöwen beim rübwerbung Hallenmasters in der Rosenheimer Gaborhalle.

Von Freitag, 22. März, bis Sonntag, 24. März 2024, ging's für das Team der Trainer Heico Kleinschmidt, Daniel Skodic und Moritz Knauf auf Testspielreise nach Wien. Dort stand am Samstag zunächst die Partie gegen Austria Wien im Neun-gegen-Neun auf dem Programm. Diese wurde von den Junglöwen mit 9:3 gewonnen. Am Sonntag ging es dann ins Nachwuchsleistungszentrum der Hütteldorfer. Auch bei Rapid Wien feierten die Junglöwen einen Erfolg und zwar mit 19:3 im Sieben-gegen-Sieben.

Ein weiteres Highlight zwischen den Spielen gegen den Nachwuchs der beiden österreichischen Topklubs der Landeshauptstadt fand am Samstagabend statt. Zu einem Abstecher führen die Junglöwen in die Slowakei, wo sie im Stadion von Slovan Bratislava das Testspiel zwischen der



Die U11 setzte sich in der Endrunde beim Rosenheimer Hallenmasters souverän durch.

Slowakei und Österreich verfolgten. Dort sahen sie einen 2:0-Erfolg der Truppe von Teamchef Ralf Rangnick.

Zum Abschluss der Indoor-Saison konnte die U11 beim rübwerbung Hallenmasters am 17. Februar 2024 in Rosenheim den Turniersieg feiern. Nach drei Siegen zu Beginn der Gruppenphase ließen es die Junglöwen – bereits für

das Halbfinale qualifiziert – in der letzten Partie gegen den TSV Neu-Ulm locker angehen und verloren mit 0:4. Im Halbfinale wurde die SpVgg Landshut mit 2:0 bezwungen. Gegen Quelle Fürth, das in der Gruppenphase den Junglöwen nur knapp mit 2:3 unterlegen war, gab es ein deutliches 4:1. Herzlichen Glückwunsch zum Turniersieg!

## ERGEBNISSE ROSENHEIM

### Gruppenphase

U11 – TSV Murnau	4:2
U11 – SG Quelle Fürth	3:2
U11 – Olympiadorf München	6:0
U11 – TSV Neu-Ulm	0:4

### Halbfinale

U11 – SpVgg Landshut	2:0
----------------------	-----

### Finale

U11 – Quelle Fürth	4:1
--------------------	-----



Die U11 beim Länderspiel in der Slowakei (li.) und beim Test gegen Austria Wien (re.).



1899 - 2024

# 125 JAHRE FUSSBALL TSV 1860 MÜNCHEN



**1. MAI 2024 AB 10.00 UHR**  
**TRAININGSGELÄNDE, GRÜNWALDER STR. 114**

*mit familienfreundlichem  
Rahmenprogramm*

**pro aurum**  
Edelmetalle. Münzen. Barren.

**roeren**  
Beratung für Produktion und Management

**die Bayerische**  
Versichert nach dem Realrisikogebot

# U12 FÖRDERT & STÄRKT TEAMGEIST.

Die U12 erlebte am 11. Februar 2024 einen besonderen Teamtag mit Bowling, Mittagessen in Bene's Kuchl und als Höhepunkt das Spiel der Löwen-Profis gegen den FC Ingolstadt 04. In den Faschingsferien folgte ein weiterer gemeinsamer Tag zur Förderung des Teamgeistes und der sportlichen Vielseitigkeit.

Tags zuvor war die U12 noch beim 2. HoWe Hallenmasters in Wendelstein im Einsatz, fuhr in der Vorrunde gegen Bohemians Prag (4:1), Wacker Innsbruck (2:0), 1. FC Heidenheim (4:0) und SSV Reutlingen (3:0) vier sichere Siege ein, musste dann in der Goldrunde aber zwei knappe Niederlage gegen die SpVgg Unterhaching (1:2) und Dynamo Dresden (3:4) hinnehmen und spielte gegen die Stuttgarter Kickers Remis (2:2).



Beim Verein Schickeria e.V. München war die U12 zum Bowling.

Am Sonntagvormittag wurde zunächst die Hinrunde und die Halensaison aufgearbeitet. Auch mit der Zielsetzung für die Rückrunde beschäftigten sich die Jungs der Trainer Rui Menezes, Jacob König und Franz-Joseph Pienssel. Dies fand im Besprechungsraum im NLZ BayWa Junglöwen statt. Zum Mittagessen ging's dann zu Bene's Kuchl, gefolgt von einem entspannten Spaziergang. Danach hatten die Jungs ihren Spaß beim Bowling im Verein Schickeria e.V. München.

Den Höhepunkt des Tages bildete das gemeinsame Anschauen des Profispiels gegen Ingolstadt, das die Löwen mit 3:1 für sich entscheiden konnten. Zehn der Jungs aus der U12 hatten die Ehre, als Balljungen dabei zu sein, während die restliche Mannschaft, das Trai-

nersteam und die Eltern das Spiel und den Heimsieg gemeinsam von der Stehhalle aus verfolgten.

In den Faschingsferien traf sich die U11 bereits für ein gemeinsames Frühstück. Anschließend stand ein Besuch bei der Impact Fight Academy auf dem Programm, wo die Jungs in die Grundlagen des Kickboxens eingeführt wurden. Diese neue sportliche Herausforderung kam bei den Spielern gut an und brachte sie in Sachen Fitness und Selbstverteidigung weiter. Statt der geplanten Spaziergänge gab es zwei konstruktive und kurze Besprechungen, bei denen die Jungs die Gelegenheit hatten, über sich selbst und ihre Mitspieler zu reflektieren. So konnten sie sich gegenseitig von ihrer besten Seite zeigen, was durch Vorträge und Diskussionen unterstützt wurde.

Das gemeinsame Mittagessen in der SechzgerAlm auf dem Trainingsgelände bot eine weitere Gelegenheit zum Austausch und zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. Den Abschluss des Tages bildete das Mannschaftstraining, bei dem der Fußball wieder im Mittelpunkt stand.



Kickboxen als neue sportliche Herausforderung für die U12-Junglöwen.

# U13 FEIERT EINEN DOPPELERFOLG.

Wie die U10 brachte auch die U13 das Kunststück fertig, an einem Wochenende zwei Turniersiege einzufahren. Am 17. Februar 2024 holten sich die Junglöwen in der Wasserburger Badria-Halle den Bauer-Hallencup. Einen Tag später siegten sie beim rübwerbung Hallenmasters in Rosenheim.

Nicht nur weil der veranstaltende TSV Wasserburg ebenfalls den Löwen in seinem Wappen trägt, auch sonst fühlten sich die Junglöwen heimisch. Sebastian Schäch, Stadionsprecher der Profis und in der Nähe von Wasserburg geboren, fungierte als Hallensprecher des Turniers. Michael Kokocinski, der im Nachwuchs der Sechzger groß geworden ist und auch noch im Herrenbereich für die Löwen spielte, organisierte als Technischer Leiter Nachwuchs das Jugendfußball-Turnier mit.

Die U13 des TSV 1860 München setzte sich in der Gruppenphase souverän durch und zog als Gruppenerster ins Halbfinale ein. Dort machte das Team der Trainer Ludwig Dietrich, Valentin Breitschaft und David Müller kurzen Prozess, bezwang die SG Rott/Ramerberg mit 8:0. In einer bis zum Ende spannenden Partie setzten sich die Junglöwen im Endspiel mit 1:0 gegen die SPG Ebbs Niederndorf durch und holten sich den von der Molkerei Bauer gestifteten Pokal.

## ERGEBNISSE WASSERBURG

Vorrunde	
U13 – TuS Prien	5:0
U13 – TSV Milbertshofen	1:1
U13 – TSV Ampfing	6:0
U13 – Wacker Burghausen	3:0



Jubel bei der U13 nach dem Sieg beim Bauer-Hallencup in Wasserburg.

**Halbfinale**  
U13 – SG Rott/Ramerberg 8:0

**Finale**  
U13 – SPG Ebbs Niederndorf 1:0

Einen Tag nach dem Sieg in Wasserburg startete die U13 beim rübwerbung Hallenmasters in der Rosenheimer Gaborhalle. Bis auf die Partie gegen Wacker Burghau-

sen, die 2:2 endete, wurden in der Gruppenphase die Spiele deutlich gewonnen. Auch im Halbfinale setzten sich die Junglöwen souverän mit 7:1 gegen den FC Ingolstadt durch. Im Endspiel gegen den 1. FC Nürnberg waren die Jungs dann wesentlich mehr gefordert, behielten aber am Ende mit 3:2 die Oberhand.

## ERGEBNISSE ROSENHEIM

Gruppenphase	
U13 – TuS Prien	7:1
U13 – 1860 Rosenheim	6:0
U13 – Wacker Burghausen	2:2
U13 – SpVgg Unterhaching	3:0

**Halbfinale**  
U13 – FC Ingolstadt 7:1

**Finale**  
U13 – 1. FC Nürnberg 3:2



Zweiter Turniersieg an einem Wochenende für die U13 der Junglöwen.



# U14 SETZT SICH IM DERBY DURCH.

In der Förderliga der Nachwuchsleistungszentren verdrängte das Team durch einen 5:2-Derbysieg auf dem Campus den FC Bayern von der Tabellenpitze. Bei einem Selbstverteidigungskurs lernten die Junglöwen unter anderem das richtige Fallen, um sich im Fußball vor Verletzungen zu schützen.

Es war das Topspiel der U14 Förderliga am 17. März 2024. Der FC Bayern als Erster empfing mit den Junglöwen den Zweiten. Beide hatten vor der Partie 19 Punkte aus sechs Spielen. Gleichzeitig traf mit den Junglöwen die beste Abwehr der Liga auf den erfolgreichsten Angriff (FCB).



Mit dem Derbysieg überflügelten die Junglöwen den FCB in der U14-Förderliga-Tabelle.

Die jungen Sechzger von Trainer Florian Sterner, Gerhard Mastodonato und Fabio Strasshofer zeigten bereits im ersten Spieldrittel auf dem FCB-Campus, dass sie unbedingt die Roten von der Spitze verdrängen wollten und führten nach den ersten 30 Minuten mit 2:0. Im Mitteldrittel verkürzten die Gastgeber auf 1:2, bevor in der 60. Minute die Junglöwen den alten Abstand wieder herstellten. Das 3:1 war vielleicht der schönste Treffer des Tages. In Robben-Manier vom Strafraumeck schlug der Ball von halbrechts ins lange Eck ein. Direkt danach war das Mitteldrittel zu Ende.

Im Schlussspiel verkürzten die Bayern auf 2:3 (71.), hatten anschließend eine dominante Phase, die die Junglöwen aber mit Glück und Geschick überstanden. Durch einen Distanzschuss aus 20 Metern, der vom linken Innenposten den Weg zum 4:2 ins Tor fand (78.), zogen die jungen Sechzger dem

Gegner endgültig den Zahn. In der 84. Minute gelang sogar noch der Treffer zum 5:2-Endstand. Unterm Strich ein absolut verdienter Derbysieg. Als Lohn übernahm die Junglöwen-U14 von den Bayern die Tabellenpitze.

Schon zuvor hatte die U14 den Selbstverteidigungskurs besucht, der unter Regie der Leichtathletik-Abteilung des TSV 1860 München angeboten wird. Unter Anleitung des erfahrenen Hans Döring (6. Dan Ju-Jitsu) erlernten die Junglöwen Abrolltechniken, die auch beim Hinfallen im Fußball vor Verletzungen schützen können. Außerdem zeigte der Großmeister effektive Techniken zur Befreiung aus Griffen und das Abwehren von Schlägen.

Die U14 fand an der Übungsein-

heit großes Interesse und machte mit viel Engagement mit. Ein Dank geht an Hans Döring, der das Training mit seinem Team spannend und abwechslungsreich leitete, und an Karl Rauh, Leichtathletik-Abteilungsleiter, der diesen abteilungsübergreifenden Austausch ermöglicht hatte.



Großmeister Hans Döring (li.) brachte den Junglöwen diverse Abrolltechniken bei.

## FIRMENMITGLIEDER.

ARGE Vorstandschaft

Holledauer Löwen e.V.

Donau-Löwen 79 Donauwörth e.V.

Poinger Löwen

Löwenfanclub Glonn

Löwen-Fanclub Herz von Giesing e.V.

Nördlinger Löwenfanclub e.V.

TSV 1860 Fanclub Freising-Lerchenfeld e.V.

1. Löwen-Fanclub Mallorca e.V.

Haben auch Sie eine Firma und möchten eine spezielle Abteilung mit einem Jahresbeitrag von 500,00 € unterstützen? Dann melden Sie sich bei [viola.oberlaender@tsv1860.org](mailto:viola.oberlaender@tsv1860.org)

## REKORDTEILNAHME DER OSTERCAMPS.

Die Löwen-Fußballschule freut sich über einen Teilnehmerrekord an den Ostercamps. Über 250 Kinder nahmen an den von der LöFu veranstalteten Fußball-Feriencamps am Trainingsgelände an der Grünwalder Straße sowie bei den Partnervereinen in Odelzhausen, Schwindegg, Gilching und Ismaning teil.

Erneut waren die **Osterferien** ein voller Erfolg: Alleine im Camp auf dem Trainingsgelände, das in der ersten Ferienwoche stattfand, konnten weit über 60 Teilnehmer bei typischem Oster-Wetter in **Giesing** trainieren, üben, Spaß haben und sich untereinander in diversen Turnierformen messen.

In den beiden Auswärtscamps beim **SV Odelzhausen** und **SV Schwindegg**, ebenfalls in der ersten Woche, sowie den beiden Camps beim **TSV Gilching-Argelsried** und dem **SC Grüne Heide Ismaning** in der zweiten Ferienwoche, durfte die LöFu weit mehr als die normal geplanten 40 Kinder begrüßen. In Ismaning waren es aufgrund der hohen Nachfrage sogar 60 Teilnehmer. Unter der Leitung der LöFu-Trainer konnten alle Kids jede Menge tolle Erfahrungen sammeln, die Ausbildungswerte des TSV 1860 München kennenlernen und gleichzeitig an ihren sportlichen Fähigkeiten feilen.

Darüber hinaus durften die fußballbegeisterten Kids, wie bei der Löwen-Fußballschule üblich, Spieler aus der ersten Mannschaft des TSV 1860 treffen, sie mit



Fragen löchern und Autogramme ergattern. Dieses Mal besuchten unter anderem die Profis **Marco Hiller**, **Tim Rieder**, **Jesper Verlaat**, **Joël Zwarts** sowie **Fynn Lakenmacher** und **Kilian Ludwig** die verschiedenen Camps.

Das Fazit des Leiters der Löwen-Fußballschule, **Michael Hieber**, zu den Ostercamps fällt aufgrund der tollen Camps und der hohen Nachfrage mehr als positiv aus: „Das war ein sensationeller Start in das LöFu-Jahr 2024. So kann es gerne weitergehen!“

Und weiter geht es für die LöFu in den **Pfingstferien** mit

sechs Camps innerhalb von zwei Wochen. Eröffnet wird mit einem viertägigen Camp an der Grünwalder Straße. Zeitgleich gastiert die Fußballschule noch im oberfränkischen **Bamberg**. In der zweiten Ferienwoche folgen Camps in **Berglern** (Oberbayern), **Weißenhorn** (Schwaben) und **Schöllnach** (Niederbayern). Zudem hat die LöFu in dieser Woche auch noch ein **Bambini-Camp** am **Löwengelände** für die ganz jungen Nachwuchslöwen (Jahrgänge 2017 und 2018) zu bieten.

Mit dem Ende der Pfingstferien endet auch das Campangebot der Löwen-Fußballschule in der



Saison 2023/2024. Die **Sommerferien** läuten gleichzeitig schon die neue **Saison 2024/2025** mit einer brandneuen Ausrüstung und löwenstarken Überraschungen ein. Im Sommer-Zeitraum von neun Wochen werden **mehr als 20 Camps** veranstaltet, darunter einige am Trainingsgelände, viele bei Partnervereinen in ganz Bayern und weitere in (Ober-)Österreich und Italien (Südtirol). Alle Partner und Veranstaltungsorte sind im Detail natürlich nochmals auf der Home-

page der Löwen-Fußballschule aufgeführt.

Für alle, die nicht bis zu den Ferien warten wollen, bietet die LöFu zusätzlich **Talentfördertrainings** und eine **Löwen-Ballschule** an. Diese bestehen je Block aus acht wöchentlich stattfindenden Trainingseinheiten. Der Sommerblock startet bereits Mitte Mai, spätere Anmeldungen sind bei Verfügbarkeit stets möglich.

Alle Camptermine und Infos sowie

Gastgebervereine 2024 gibt's, neben sämtlichen Informationen zu den TFTs und der Ballschule, auf der Homepage der LöFu unter: [www.loewenfussballschule.de](http://www.loewenfussballschule.de). Wer auch sonst auf dem Laufenden bleiben möchte, dem empfiehlt sich, die SocialMedia-Kanäle der Fußballschule im Auge zu haben, auf Instagram (**@loefu1860**) und auf Facebook (**@Löwen-Fußballschule**) dreht sich alles um die Angebote und Highlights der Fußballschule von Münchens Großer Liebe.



## FUTSAL

# NEUER ANGRIFF IM NÄCHSTEN JAHR!

Als Vize-Meister beendeten die Futsallöwen in der Regionalliga Süd die Saison. Zum letzten Spiel bei der bis dahin sieglosen AFG Bergstraße waren die Mannen um Spielertrainer Josip Crnoja nicht mehr angetreten. An der Endplatzierung änderte das nichts, die Beton Boys standen bereits als Meister fest.

In die kurze Weihnachtspause nach zehn von 18 Spieltagen waren die Futsallöwen noch als Tabellenführer gegangen. Danach lief es nicht mehr so optimal wie zuvor. Den Auftakt 2024 machte die 3:6-Niederlage gegen die Beton Boys aus München, die sich damit die Spitzenposition zurückholten. Es folgte ein 5:8 bei den Futsal Panthers Ingolstadt, ein 5:2 gegen den SV Darmstadt 98 Futsal, eine 4:7-Derbyniederlage gegen den TSV Neuried Futsal und ein 6:5-Erfolg beim Karlsruher SC Futsal.

Trotz der durchwachsenen Bilanz nach Weihnachten bestand bis zum vorletzten Spieltag im Lager der Sechzger-Futsaler die theoretische Chance, sich die Meisterschaft zu sichern, weil auch Hauptkonkurrent Beton Boys bisweilen schwächelte. Die Futsallöwen gewannen am 17. Spieltag in einem wahren Krimi mit 5:4 gegen Futsal Nürnberg. Der Siegtreffer durch Orlando Herzberger fiel erst elf Sekunden vor dem Abpfiff. Da jedoch die Beton Boys sich einen Tag später beim SV Darmstadt mit 8:2 schadlos hielten, war der Titelkampf entschieden.



Jubel nach dem 5:4 gegen Futsal Nürnberg im letzten Heimspiel der Saison.

Im letzten Spiel bei der AFG Bergstraße hätten die Sechzger den Rückstand auf ihren spielfreien Konkurrenten nur auf einen Zähler reduzieren können. Da einige Spieler krankheitsbedingt fehlten, verzichtete man auf die Reise nach Bensheim. Trotzdem zog Spielertrainer Josip Crnoja ein überaus positives Fazit: „Es war die beste und erfolgreichste Sai-

son seit es Futsal beim TSV 1860 München gibt. Jeder war überrascht, dass es so gut lief. Wir sind rundum zufrieden. Leider hat es am Ende für die Meisterschaft nicht gereicht.“

Dabei verwies der 25-Jährige nochmals darauf, dass für einen Großteil der Mannschaft Futsal Neuland war. „Deshalb sind wir



Die Beton Boys erwiesen sich in beiden Spielen als zu stark für die Futsallöwen und gewannen am Ende verdient die Meisterschaft.

mit der Entwicklung hochzufrieden und wollen nächstes Jahr dann richtig angreifen“, kündigt Josip Crnoja an. Das klingt so, als ob der Spielertrainer auch künftig an Bord bliebe. Den Beton Boys drückt er für die Aufstiegsrunde die Daumen. Zum einen, weil der Lokalkonkurrent dann nächstes Jahr nicht mehr in der Regionalliga Süd spielen würde, zum anderen sagt er klar: „Es wäre schön,

nächste Saison einen Münchner Verein in der Bundesliga zu haben.“

Die Beton Boys sind der logische Meister. Das erfahrene Team dominierte in beiden Vergleichen gegen die Futsallöwen, auch wenn sie auswärts einige Male gepatzt hatten. Dagegen sind die Sechzger die beste Auswärtsmannschaft der Regionalliga Süd.

Nach der bereits im März beendeten Saison absolvieren die Futsallöwen noch einige Testspiele und Turniere. Ende August startet dann die Vorbereitung auf die Spielzeit 2024/2025.

Aktuelle Infos zu den Futsallöwen gibt es wie immer auf der Homepage [www.tsv1860-futsal.de](http://www.tsv1860-futsal.de) oder auf Facebook [@futsalloewen1860](https://www.facebook.com/futsalloewen1860).



Trainer Josip Crnoja und die Futsallöwen zeigen sich angriffslustig.

### III. & IV. MANNSCHAFT

# DER RE-START IST MISSLUNGEN.

Sowohl die dritte als auch die vierte Herrenmannschaft sind nicht gut ins Punktspieljahr 2024 gestartet. In den ersten vier Spielen gab's für beide Teams jeweils drei Niederlagen und nur einen Sieg. Während die Dritte in der Kreisliga auf Rang sechs abrutschte, hält die Vierte in der Kreisklasse den 2. Platz.

#### III. HERRENMANNSCHAFT

Die Dritte Löwen-Mannschaft ging optimistisch ins Spieljahr 2024. Den letzten Feinschliff hatte sich das Team von Trainer Lulzim Kuqi im Trainingslager eine Woche vor dem Punktspielstart am Gardasee geholt. Von Donnerstag bis Sonntag weilten die Amateurlöwen in Manerba, wo sie das letzte ihrer sechs Vorbereitungsspiele bestritten. Gegen den oberpfälzischen Kreisliga-Spitzenreiter FC OVI-Teunz gab es einen deutlichen 5:0-Erfolg.

Seit dem neuen Jahr ist Florian Shalaj nun auch offiziell Co-Trainer von Lulzim Kuqi. Der 26-Jährige hat eine imposante Vita im Fußball, spielte in der U17- und U19-Bundesliga für die SpVgg Unterhaching und den FC Ingolstadt, später für den TSV Buchbach in der Regionalliga. „Er ist ein guter Freund von mir, wir kennen uns schon lange, sonst hätte er das sicher nicht gemacht“, erzählt der 43-jährige Kuqi, der einiges an Überzeugungsarbeit leisten musste, bis die Zusage stand. „Es ist nicht selbstverständlich, dass er mit seiner Erfahrung im Fußball bei uns den Co-Trainer macht!“



Die Löwen-Stürmer Mario Krischel (li.) und Julian Schleich (re.) konnten sich gegen den TSV Solln bei der 2:3-Niederlage nur selten durchsetzen.

Aber nicht nur im Trainerteam gab es Neuzugänge. Auch die Mannschaft wurde nochmals verstärkt. Ein Hochkaräter ist Jonas Musselmann, der zuletzt ein Fußball-Collage in den USA besucht hatte. Kuqi kennt ihn noch aus der Zeit beim TuS Geretsried, wo der Innenverteidiger zusammen mit seinem Neffen in der Landesliga gespielt hatte. Vor seiner Zeit in Nordamerika spielte er für die SpVgg Bayreuth, stand am 5. Juni 2021 sogar 69 Minuten in der Aufstiegsrunde zur 3. Liga gegen Viktoria Aschaffenburg auf dem Platz.

Mittelfeldspieler Jannick Baumer kommt vom FC Emmendingen

03, lernte aber das Fußballspielen im Nachwuchs des SC Freiburg. Für die Breisgauer spielte er in der U17-Bundesliga. „Er ist super ausgebildet, eine absolute Verstärkung für uns“, schwärmt der Löwen-Trainer von dem 28-Jährigen, der zudem einiges an Erfahrung mitbringt. Vom Deutschen Meister im Futsal, Jahn Regensburg, wo er in der Bundesliga kickte, kommt Wesley Parasole. Ausgebildet wurde der Deutsch-Italiener in der Jugend des FC Memmingen. „Er ist erst 19, kann sich noch entwickeln“, sieht Kuqi jede Menge Potential bei dem offensiven Außenbahnspieler. Mit Toni Zitzelsberger schloss sich ein weiterer Mittelfeldspieler den



Sah einen durchwachsenen Start ins Punktspieljahr 2024: Trainer Lulzim Kuqi.

Amateur-Löwen an. Er stammt aus Passau, hat schon Bezirksliga gespielt. Zuletzt kickte er beim FC Vilshofen in der Kreisliga.

Trotz der Zugänge zeigte sich der 43-Jährige beim Thema Aufstieg zurückhaltend. „So lange es rechnerisch noch möglich ist, bleibt für mich der Klassenerhalt das Ziel. Wir werden weiter von Spiel zu Spiel schauen. Gewinnen wollen wir immer!“

Zwar wurde die erste Partie des Jahres gegen die TSG Pasing mit 3:1 gewonnen. Danach folgten aber drei Niederlagen am Stück: beim SV München West mit 0:2 bei äußerst fragwürdigen Bedingungen, zu Hause gegen Spitzenreiter SV Planegg-Krailling mit 1:2 und ebenfalls an der Sportanlage St.-Martin-Straße vor 250 Zuschauern mit 2:3 gegen den TSV Solln. Zwar ist über Relegationsplatz zwei der Aufstieg noch drin, dafür müsste die Löwen-Dritte aber eine Serie starten.

#### IV. HERRENMANNSCHAFT

Die Löwen-Vierte kann nur aufsteigen, wenn die Dritte die Kreis-

liga nach oben verlässt. In die Winterpause ist das Team von Trainer Christian Ranhart auf Rang zwei gegangen, dem Platz, der normalerweise zur Aufstiegsrelegation berechtigt.

Im Winter ging Johannes Eversmann aus beruflichen Gründen in seine ostwestfälische Heimat zurück, spielt dort jetzt für den TuS Langenheide in der Bielefelder Kreisliga A. Dafür gab es einige Rückkehrer. Henrik Ahrend (TSV Sauerlach), Manuel Mughetto (SV Schlösselgarten) und Logan O'Callaghan (TSV Sauerlach) haben bereits in der Vergangenheit den Sechzger-Dress getragen. Mit Marcel Hjorringgaard und Elias Lodahl schlossen sich zudem zwei Dänen den Weiß-Blauen an, die derzeit ein Praktikum in München absolvieren. Dazu kommt Philippe Neidlinger, der bisher in keinem Verein spielte. Basti Korbmacher, der zuletzt in Köln wohnte, dort für die GKSC Hürth in der Landesliga Mittelrhein spielte,

schloss sich ebenfalls der Vierten an.

Die Vorbereitung auf die Restrunde verlief „durchwachsen“, wie Trainer Christian Ranhart es ausdrückte. „Ich hatte immer eine andere Formation auf dem Platz, weil viele Spieler gefehlt haben. Dadurch konnten wir uns nicht einspielen, wie wir uns das erhofft haben. Es ist, wie es ist“, sieht er es pragmatisch. „Wir müssen das Beste daraus machen.“

Das gelang nicht. In den ersten vier Spielen hatte die Vierte mit den gleichen Problemen wie in der Vorbereitung zu kämpfen. So konnte lediglich gegen den SV Planegg-Krailling mit 4:0 gewonnen werden. Dem Sieg stehen die Niederlagen gegen Schlusslicht TSV Gräfelfing (0:2), bei den Münchner Kickers (2:3) und gegen den SV Untermenzing II (3:4) gegenüber. Trotzdem rangiert die Löwen-Vierte nach wie vor auf dem 2. Tabellenplatz.



Nur selten gab's für Philipp Schmitz und Dorian Petkovic in der Vierten 2024 was zu jubeln.

# GUT VORBEREITET IN DIE RÜCKRUNDE.

Die Frauensparte startete gemeinsam ins Jahr 2024. Der BLUE LIONS CUP 2024, ein internes Soccer5-Hallenturnier, war ein gelungener Auftakt der U17 zusammen mit der ersten und zweiten Frauenmannschaft sowie einigen Sponsoren. Im Anschluss ging es in die Vorbereitung auf die Rückrunde.



Die U17-Juniorinnen maßen sich beim Hallencup in Augsburg mit namhaften Gegnerinnen.

## U17-JUNIORINNEN

„Für die erste Hallensaison sind wir zufrieden“, resümierte das U17-Trainerteam um Laura Kreuzer, Lena Carocci und Andreas Taubert. Gleichwohl sei aufgefallen, „dass zu den Top-Teams noch was fehlt – vor allem bei Technik und Athletik“, fügten sie an. „Aber daran werden wir bis zur nächsten Hallensaison weiterarbeiten.“ Beim Hallencup des FC Augsburg konnten sich die Juniorinnen mit namhaften Gegnern messen und belegten den 12. Platz. „Das Highlight war natürlich der Derbysieg gegen die FC-Bayern-Mädels“,

blickte das Trainerteam zurück. Von der Halle ging es dann in die Vorbereitung, mit der sich das Trainerteam „grundsätzlich zufrieden“ zeigte. „Die Mädels ziehen gut mit. Gerade spielerisch ist eine Entwicklung erkennbar“. Die Freundschaftsspiele gegen die SG FC Puchheim/SC Gröbenzell sowie gegen den TSV 1909 Gersthofen entschied die U17 jeweils für sich. Bevor es im April mit den Punktspielen wieder losging, reiste das Team in ein dreitägiges Trainingslager nach Salzburg. „In den letzten Wochen haben wir noch den Fokus geschärft und

im Trainingslager die Konzentration und Mentalität nochmals gestärkt. Natürlich kam auch das Teambuilding nicht zu kurz“, so das Trainergespann.

## TRAININGSLAGER AM GARDASEE

Team eins und Team zwei fuhren bereits Ende Februar gemeinsam in ein viertägiges Trainingslager an den Gardasee. „Trotz widriger Wetterumstände, kalten Temperaturen und Dauerregen war die Stimmung insgesamt super“, resümierte Silke Dehling, Spartenleitung und Kapitänin der ersten Mannschaft. Neben den Einheiten auf dem Platz wurde etwa mit einem Quizabend „Schlag die



Italien und gutes Essen – das passt nicht nur für die Löwinnen zusammen.



Auf und neben dem Platz wurde beim Trainingslager viel gesprochen.



Trainer“ – angelehnt an die bekannte Fernsehshow „Schlag den Star“ – und einem gemeinsamen Abendessen in einer Pizzeria für Abwechslung gesorgt. „Wir haben trotz der außergewöhnlichen Gegebenheiten gut gearbeitet, die Mädels haben alle mitgezogen und wir sind noch enger zusammengedrückt. Genau so soll



Auch Regen konnte den Frauen des TSV 1860 München im Trainingslager in Cavaion Veronese am Gardasee die Stimmung nicht vermiesen.

es sein: Auf und neben dem Platz zählt der Zusammenhalt“, bilanzierte Dehling. Auch die restliche Vorbereitung der beiden Teams konnte sich sehen lassen.

## ZWEITES FRAUENTEAM

Zwei Siege und ein Unentschieden erspielte sich das Team der Trainer Andreas Winkler und Jürgen Stumpf. „Grundsätzlich bin ich sehr zufrieden“, blickte Winkler kurz vor dem Beginn der Punktspiele zurück. Alle Spiele fanden wie geplant statt und auch die Stärke der Gegner habe gepasst, so der Trainer. „Wir haben eine sehr stabile Mentalität gezeigt, weil wir recht knapp ge-

wonnen haben“, bezog er sich auf die Siege gegen die SG SF Bichl/ESV Penzberg (3:2) und gegen den FC Augsburg II (2:1). „Wir sind guter Dinge, dass wir gut vorbereitet sind auf den Start“, sagte er. Dieser gelang mit einem 2:1-Erfolg in der A-Klasse gegen den FC Ottobrunn.



Manuela Paßreiter im Testspiel gegen Peterskirchen.



Gruppenfoto: Die Löwinnen-Zweite und der TSV Peterskirchen vor dem Testspiel im Trainingslager, das die Sechzgerinnen mit 2:0 für sich entscheiden konnten.



Wie hier gegen die SK Witten konnten die Löwinnen in der Vorbereitung immer Tore bejubeln.

### ERSTES FRAUENTEAM

Ein ähnlich positives Fazit über die Vorbereitung wie Winkler zog auch Mariano Frate, Trainer des ersten Frauenteams. „Unsere Vorbereitungsspiele gegen höherklassige Teams waren herausfordernd und wir konnten wertvolle Erkenntnisse gewinnen“, sagte er. Siege gegen den TSV Gilching (2:1), die SG Isarwinkel (10:1), den FC Puchheim (5:3), die SK Witten (8:3), den SV Neufraunhofen (2:0), ein Unentschieden gegen den SV 1880 München (3:3) und eine geglückte Generalprobe gegen die Spielgemeinschaft TSV 88 Polling/FC Mühldorf (7:0) lassen optimistisch in Richtung Liga blicken. „Die Leistung der Mädels ist beeindruckend – sowohl in Bezug auf ihre körperliche Fitness als auch ihre mentale Stärke“, so Frate, der das Team gemeinsam mit Simon Hüller trainiert. Auch

das erste Frauenteam startete mit einem Sieg in den Ligaalltag 2024. Vor heimischer Kulisse wurde die Mannschaft des SV DJK Taufkirchen mit 6:0 besiegt.

### U15 IN PLANUNG

Die Frauensparte bei 1860 lebt – aber nicht nur das, sie wächst auch weiter. Zur neuen Saison ist eine U15 in Planung, Sichtungen werden im April stattgefunden haben. „Wir sind sehr stolz, dass wir bereits im vierten Jahr seit Bestehen das vierte Team in den Startlöchern haben“, sagt Vroni Seemann, stellvertretende Fußballabteilungsleiterin und Mitgründerin der Frauensparte. Seemann weiter: „Die Nachhaltigkeit unseres Projektes steht absolut im Vordergrund. Wir wollen ein solides Fundament schaffen, um die Löwinnen langfristig und nachhaltig zum Erfolg zu führen.“



Stefanie Stepberger (li.) und Lisa-Marie Städtler (re.) im Spiel gegen den TSV Gilching.

## SCHIEDSRICHTER

### Nachwuchs an der Pfeife.



Die Schiedsrichtergruppe des TSV 1860 München e.V. hat im letzten SECHZGER einen Schiedsrichterneulingskurs angeboten.

Dieser Kurs, der in Zusammenarbeit mit der Schiedsrichtergruppe München-Ost/EBE seit März im NLZ BayWa Junglöwen und im Bamboleo stattfindet, fand großes Interesse. Der Neulingskurs eignet sich für alle Altersklassen ab 14 Jahren, unabhängig vom Geschlecht und besteht aus drei bis vier Abendveranstaltungen plus einer Abschlussprüfung.

Die Schiedsrichterabteilung freut sich immer über neue Mitglieder. Wer Interesse hat, ebenfalls für den TSV 1860 zu pfeifen, meldet sich bitte bei Andreas Inezberger mobil unter 0175 66 1860 1 oder per E-Mail [andreas.inezberger@tsv1860.org](mailto:andreas.inezberger@tsv1860.org).



## Turn- und Freizeitsport

# LAUF- & WALKING-RUDEL: SAISONSTART IN FREISING.



Das Lauf- und Walkingrudel des TSV München von 1860 nahm am Sonntag, 17. März 2023, am Freisinger Frühjahrslauf teil.

Der Freisinger Frühjahrslauf war auch 2024 zum Startschuss für das gemeinsame sportliche Lauf- und Walking-Eventjahr ausgewählt worden. Die Strecke führte vom Stadion in der Savoyer

Au (Start und Ziel) wieder quer durch die schönen Isarauen. Der Wettergott muss ein Löwe sein, denn bessere Bedingungen konnte man sich für ein solches Event einfach nicht vorstellen!

Ein Teil der Sechzger Läufer/Walker schnupperte hierbei zum ersten Mal Wettkampfluft. Auf den jeweils ausgewählten Distanzen

konnte jeder seine Zeit bei entsprechendem Tempo laufen oder walken. Die beiden Trainer, Melanie Kisters-Schmidl und Georg Fersch, unterstützten ihr Rudel vor Ort, waren stolz, dass so viele Löwen teilnahmen und gratulierten jedem Einzelnen.

### Teilnehmer Walking:

Reinhard Friedl, Willi Fischl, Ute Ellbrunner, Yvonne Welge-Poschet, Peter Wiesmann, Jenni Hrabak, Silvia Mur, Melanie Kisters-Schmidl

### Teilnehmer Lauf:

Stefan Rauch, Matthias Schweida, Andreas Schweindl, Hans Sitzberger, Kevin Wulf, Georg Fersch

Bei Interesse bitte an Melanie (Nordic Walking) oder Georg (Laufen) wenden per E-Mail unter [laufrudel@tsv1860.org](mailto:laufrudel@tsv1860.org).

## Historische Fechtteilnahme

Malin Hahn war die erste Degenfechterin seit über 90 Jahren, die den TSV 1860 München wieder auf einer Bayrischen Degenmeisterschaft vertrat.

Die anwesende Präsidentin des Bayrischen Fechterverbandes, Birgit Anzenberger, zeigte sich begeistert. Löwin Malin überstand bei der Premiere (U13 Damen-Degen) bravourös die Vorrunde und qualifizierte sich für die Hauptrunde (K.O.-Phase). Am Ende reichte es für Platz 12. Für den Anfang eine tolle Leistung. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!





„Jogginghose“



„Wir sind der Verein“



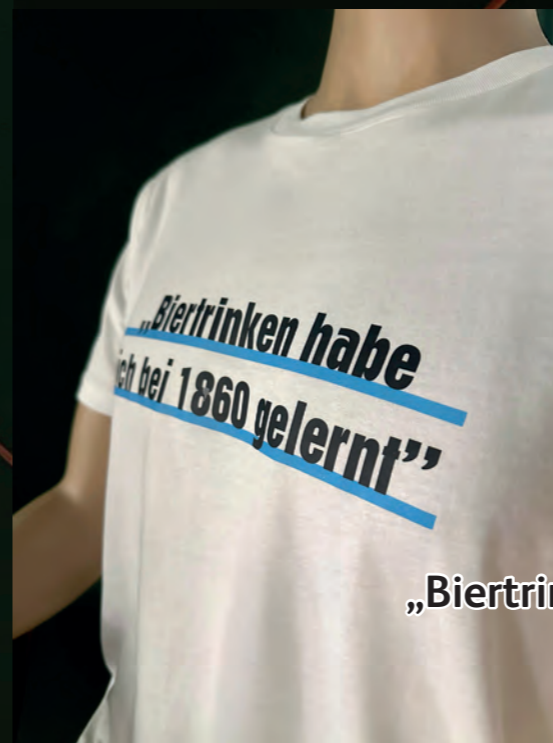
„Cap“



„Badehose“



„Faustkampfriege“



„Biertrinken“

Zum Shop



# GROSSEREIGNIS LINDESSPORTFEST.

Es ist wohl deutschlandweit einmalig, dass eine Leichtathletikabteilung – unterstützt von einer Familie – ein Hallenmeeting für Schüler und Jugendliche mit nahezu 1.000 Teilnehmern durchführt. Bereits zum 48. Mal fand Anfang März das Werner-von-Linde-Sportfest im Münchner Olympiapark statt.

Schon früh vor der Meldedeadline mussten die Listen geschlossen werden, da sonst aufgrund der vielen Anmeldungen der Ablauf in manchen Disziplinen aus den Fugen geraten wäre. Die „Lindehalle“, wie die Leichtathletikhalle neben dem Olympiastadion volkstümlich gerne genannt wird – in den 1990er-Jahren umgebaut in ein modernes Leistungszentrum, heute Bundes- und Lan-

desstützpunkt –, ist seit jeher der große Renner bei den Schülern und Jugendlichen, die normalerweise diese Sportstätten nicht nutzen dürfen. Deswegen war auch der Zuspruch dieses Jahr wieder groß.

Karl Rauh, der langjährige Organisator des Meetings und Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung, war sich in diesem

Jahr absolut sicher, dass es eine gelungene Veranstaltung werden würde. Aus finanziellen und logistischen Gründen wurde vergangenes Jahr das Meeting erstmals von zwei auf einen Tag zusammengelegt. Dies hatte einerseits den Vorteil, dass die rund 60 Kampfrichter, EDV-Spezialisten und Zeitnehmer, die durch vielen Veranstaltungen der Wintersaison schon überaus überlastet waren, letzte Kräfte mobilisieren konnten, um die Veranstaltung mit Elan über die Bühne zu bringen. Andererseits nahmen insbesondere einige Südtiroler Vereine, die gerne in den letzten Jahren die ganze Palette der Disziplinen genossen hatten, nun das zeitlich komprimierte Angebot nicht mehr wahr.

Die Schüler der Leichtathletikabteilung des TSV München von 1860 zeigten sich dieses Jahr mit teilweise hervorragenden Leistungen; der jahrlange, kontinuierliche Aufbau und die qualifizierte Trainingsbetreuung machten sich in den Ergebnissen bemerkbar. Wenn über die sehr guten Leistungen der Schüler gesprochen



Gruppenbild (v. li.): Anton von Linde (4. Generation), Dr. Astrid von Linde, Frau Tertel, seit 40 Jahren Besucherin des Lindesportfestes und Freundin der Familie, Elke von Linde, Armin von Linde, Hanne Dück, langjährige Schatzmeisterin und Kassiererin beim Lindesportfest, Karl Rauh, Abteilungsleiter und langjähriger Organisator des Lindesportfestes, unter dem Konterfei des „Urvaters“ der Lindesportfestes, Werner von Linde.



Lindesportfest 2024: Dr. Astrid von Linde (li.) und Armin von Linde (re.) bei der Siegerehrung.

wird, findet der Vizeabteilungsleiter Holger Koch begeisterte Worte. „Wir konnten in diesem Winter in den Trainingsgruppen nicht nur eine bessere Kontinuität, sondern auch eine größere Zuverlässigkeit bei den Teilnahmen erreichen, was sich nun in den sehr guten Leistungen gezeigt hat.“

Erstmals nach dem Tod von Albrecht von Linde (2021), dem jahrelangen Schirmherrn und ehemaligen Präsidenten des Hauptvereins, nahmen Tochter Dr. Astrid von Linde, Mutter Elke von Linde und Sohn Armin von Linde, der extra aus den USA angereist war, an der Veranstaltung teil. Mit großer Begeisterung führten die Familienmitglieder Siegerehrungen durch, freuten sich über intensive Gespräche mit den Kampfrichtern und Eltern. „Diese Familientradition – keine Sportveranstaltung in Deutschland in dieser Größe wird durch eine Familie nun in der vierten Generation über so einen langen Zeitraum gefördert und unterstützt – ist schon einmalig und

außergewöhnlich“, beurteilte Jochen Schweitzer, der anwesende Vizepräsident des Deutschen Leichtathletikverbandes, das Engagement der Familie von Linde.

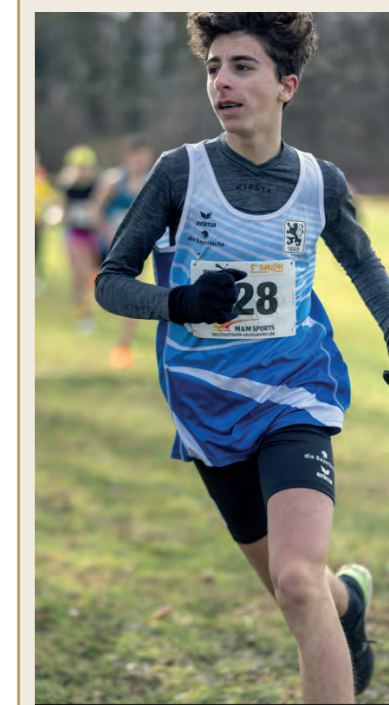
Sport wurde natürlich auch getrieben! Fast auf die Minute genau waren die vielen Starts der Sprints und der Ausdauerläufe getaktet; bei den technischen Disziplinen konnten die Zeiträume durch massiven Einsatz von Helfern und Kampfrichtern ebenfalls bestens eingehalten werden. Eine Veranstaltung in einer geschlossenen Halle, die zwar belüftet und beheizt ist, mit so vielen Menschen auf engstem Raum von 9 bis 20.30 Uhr „durchzustehen“, zeugt von großem Stehvermögen und der Begeisterung der Teilnehmer, Betreuer und Zuschauer. Hoch erfreut waren natürlich die Schüler, die nun nach den körperlich und mental anstrengenden Wettkämpfen am Sonntag ausschlafen konnten, um am Montag wieder frisch und munter im Schulunterricht zu sein.

## Glänzender Einstand

Bei den Oberbayerischen Crossmeisterschaften am 2. März 2024 feierte Giuseppe Chianese einen glänzenden Einstand und knüpfte nahtlos an seine Leistungen aus der Saison 2023 an.

Das intensive Wintertraining zeigte bereits Wirkung. Seine körperlichen Voraussetzungen kamen ihm bei dem schweren Geläuf beim 15. Münchner Stadioncross auf dem Gelände des PSV München sehr entgegen. Bei seinem Start in der Klasse M15 über 2.350 Meter gewann er die Bronzemedaille.

Giuseppe Chianese stand in der Klasse M11 sein Vereinskollege Philipp Herold in nichts nach. Er holte ebenfalls in seiner Altersklasse die Bronzemedaille.





# 45 JAHRE HEIMAT AM KREHLEBOGEN.

Über 45 Jahre ist es her, dass den Leichtathleten des TSV München von 1860 nach längerer „Wanderschaft“ auf der Suche nach einem geeigneten, leistungsorientierten Trainingsgelände vom Münchner Sportbeirat die Bezirkssportanlage am Krehlebogen in München-Perlach zugewiesen wurde.

Lange waren die Löwen-Leichtathleten heimatlos gewesen. Den Umbau der recht ordentlichen Leichtathletikanlagen mit Aschenrundbahn auf dem Gelände an der Grünwalder Straße 114 in eine moderne Trainingsstätte – finanziert durch den Staat anlässlich der Olympischen Spiele 1972, wie dies bei mehreren anderen Münchner Vereinen geschah – lehnte damals das Präsidium um Adalbert Wetzels kategorisch ab. Die Reste der ursprünglichen Anlage, wie auch ein Gerätehäuschen, ließ später dann Präsident Karl-Heinz Wildmoser in einer Nacht- und Nebelaktion abreißen und den heutigen „Sechserplatz“ darauf errichten. So viel zur Vorgeschichte.

Am Krehlebogen ist der langjährige Abteilungsleiter der 1860-Leichtathleten, Karl Rauh, Mann der ersten Stunde. „Es war zunächst schon ein mühsamer Anfang in Perlach“, erinnert er sich rückblickend, „da viele Sportler die Odyssee durch die Sportstätten der Stadt nicht mitgemacht hatten.“ Die Leichtathleten des Vereins, die in den 1960er- und 1970er-Jahren eine Domäne für den leichtathletischen Hochleistungssport in Deutschland darstellten, waren nach den Olympischen Spielen 1972 in München



Karl Rauh mit der ersten Leichtathletik-Gruppe auf dem Trainingsgelände am Krehlebogen.

natürlich herausragende Trainingsstätten gewohnt. Mangels dieser in heimischen Gefilden an der Grünwalder Straße 114 zog man zunächst ins Dantestadion, kurz danach in die Sportanlage am Michaelibad – immer verbunden mit erheblichen Verlusten an Mitgliedern. Und schlussendlich dann auf die Bezirkssportanlage am Krehlebogen, der bis heute einzigen wettkampftauglichen Leichtathletikanlage im Münchner Osten.

„Begonnen wurde dort mit rund 30 Schülern und Jugendlichen. Das Volumen hat sich schnell auf 60 bis 80 Teilnehmende an den Trainingseinheiten erweitert. Durch geplante Sichtungungen an den Schulen im Münchner Osten entstand nicht nur Quantität, sondern auch Qualität. Schüler und Jugendliche erran-

gen sowohl lokale, regionale als auch nationale Titel. Der Erfolg der 1860er-Leichtathleten wurde durch die Verleihung des Prädikats ‚Talentezentrum des Bayerischen Leichtathletikverbandes‘ belohnt“, so Karl Rauh.

Probleme gab es für die „Ortsfremden“ – es wurden Zug um Zug viele Kinder und Jugendliche aus Perlach als Mitglieder aufgenommen und betreut – zunächst keine. Das änderte sich ab dem Zeitpunkt, als die Fußballer des SV Türk Gücü München, die ebenfalls die Sportstätte zum Training nutzten, in die Oberliga aufgestiegen waren. Peter Grosser als Trainer meldete rigoros einen Absolutheitsanspruch für den Fußball bei der Nutzung des Hauptfeldes an und damit auch auf die Leichtathletikanlagen. Auch diese Einschränkung überlebten die

Leichtathleten in Perlach. Mit den Fußballkindern des FC Perlach, die trotz des Vorhandenseins von drei Kunstrasenplätzen den Hauptplatz nutzen, besteht zwischen den Trainern beider Sportvereine ein „Burgfriede“, bei dem trotzdem ab und zu das Recht des Hauptnutzers, der Leichtathletik, angemahnt werden muss. Parallel zum Training auf der Außenanlage am Krehlebogen wurde über die vielen Jahre im Winter die Sporthalle der Wilhelm-Busch-Realschule genutzt.

So wie es in vielen Vereinen Usus ist, ergaben sich auch für die Leichtathletik des TSV München von 1860 in Perlach einige Auf- und Abs, die insbesondere durch das Kommen und Gehen von qualifizierten Trainern gekennzeichnet waren. Seit einigen Jahren hat sich nun wieder – neben einer breiten Teilnehmerschicht – eine hohe Qualität an Leistungsträgern etabliert. Das Jahr 2023 wurde zu einem der erfolgreichs-

ten der letzten Jahre: Drei junge Athleten wurden in die Kader des Bayerischen Leichtathletikverbandes aufgenommen. Louis Jungblut, Speerwerfen und Kugelstoßen, Noah Guiswe, Sprungdisziplinen, und Guiseppe Chiamese, Mittelstreckenlauf, zählen zu den besten Nachwuchsatleten Deutschlands!

Das Trainertriumvirat unter der Führung von Vizeabteilungsleiter Holger Koch ergänzt sich bestens und arbeitet mit großem Vertrauen zusammen. Die Trainingsinhalte werden durch die Rahmentrainingspläne des Deutschen Leichtathletikverbandes, angefangen von der Kinderleichtathletik – einer polysportiven, spielerischen Ausbildung – über das blockspezifische Training (Sprint, Lauf, Sprung, Wurf) in den Jugendklassen bis zur Spezialisierung in den älteren Jugendklassen auf einzelne Disziplinen, bestimmt. Seit Herbst dieses Jahres werden auch, um eine noch

größere Basis zu haben, den Perlacher Bürgern Programme wie Eltern & Kind-, KITA- und Grundschüler-Sport angeboten. „Eltern sind heute mehr als je zuvor sensibilisiert, wenn es um die Vorbereitung aufs Leben ihrer Kinder geht, deswegen sind die Kinderprogramme heiß begehrt“, meint Sandra Gerdon, die zusammen mit Daniela Karmann und Ute Zacherl, drei bekannte Gesichter der Perlacher Sportszene, diese organisiert und leitet. Auch wenn es teilweise in den Sporthallen sehr beengt zugeht, können bei den Leichtathleten sowie in den Kindergruppen neue Mitglieder aufgenommen werden. Erwachsene können auch gerne die Fitness-Sportprogramme der Abteilung im Fasangarten nutzen (siehe [www.tsv1860leichtathletik.org](http://www.tsv1860leichtathletik.org) – dort unter „Fitnesslöwen“). Da viele der aktuell über 600 Mitglieder der Leichtathletikabteilung Perlacher sind, bezeichnet sich die Leichtathletikabteilung durchaus als Perlacher Verein.

## LEICHTATHLETIK – WETTKAMPFSPORT

Wintersaison (Wilhelm-Busch-Realschule), Sommersaison (am Krehlebogen), gemischte Gruppen (m/w), Ansprechpartner: Holger Koch ([hkoch@posteo.de](mailto:hkoch@posteo.de))

Tag	Veranstaltung	Uhrzeit
Montag:	Wettkampfgruppe U12 und U18	18.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch:	Wettkampfgruppe U18	18.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag:	Wettkampfgruppe U12 und U18	18.00 – 19.30 Uhr

## KINDER-/JUGEND-BREITENSORT

Sporthalle Wilhelm-Busch-Realschule, Krehlebogen 16, 81737 München  
Ansprechpartner: Sandra Gerdon ([Sandra-Gerdon-TSV-1860@gmx.de](mailto:Sandra-Gerdon-TSV-1860@gmx.de))

Mittwoch:	KITA-Kinder (4 bis 6 Jahre)	17.00 – 18.00 Uhr
	Schüler Trainingsgruppe (m/w) U11	18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag:	Schüler Trainingsgruppe (m/w) U15	18.00 – 19.30 Uhr
Freitag:	KITA-Kinder (3 bis 6 Jahre)	17.30 – 18.30 Uhr

# MITGLIEDSCHAFT BIS LEBENSSENDE.

Der Slogan „Einmal Löwe, immer Löwe“ ist weit verbreitet und ein Markenzeichen des TSV 1860 München. Durch eine pauschale Einmalzahlung ist es möglich, für die gesamte Lebensdauer Mitglied zu werden. Der Beitrag für eine Lebensmitgliedschaft betrug früher 1.860 DM und jetzt 1.860 Euro.

Eine Lebensmitgliedschaft klingt gut, ist jedoch, nicht nur auf den Fußball bezogen, äußerst ungewöhnlich. Wie man aus Erfahrungen ja weiß, kann der Löwe jeden in den Wahnsinn treiben. Und doch gibt es Menschen, die an den Löwen hängen wie der Junke an der Nadel. Sechzig hatte nie das Gen, dauerhaft auf einer Siegerwelle zu schwimmen und dennoch ist die Anhängerschaft ihrem Verein über Jahrzehnte bis heute immer treu geblieben. Alois Mittermüller machte 1975 den Anfang und wurde bei Sechzig das erste Mitglied auf Lebenszeit. Bis heute werden die Löwen, die sich für eine Mitgliedschaft auf Lebenszeit entscheiden, nicht seltener. Man sollte sie ehren für ihren Mut, lieber unterzugehen, als die Seite zu wechseln.

Was aber sind die Gründe für die einzigartige Strahlkraft eines Fußballvereins, der sich in den „1960er“-Jahren aufgrund seiner sportlichen Erfolge zu den besten von Deutschland zählte, jedoch nach dem Abstieg aus der 1. Bundesliga 2004 nie mehr nach oben gekommen ist? Auch die Versen-

## 125 Jahre Fußball im TSV 1860

**Anlässlich des Jubiläums der 1899 gegründeten Fußball-Abteilung stellt die Abteilung Vereinsgeschichte außergewöhnliche Löwenfans vor. Aus ihrer Verbundenheit zu Sechzig und ihren daraus resultierenden Geschichten lässt sich erahnen, woher die grenzenlose Verehrung der Fans zu Sechzig rührt.**

*„Das mit Liebenswerteste, Nettteste und Sympathischste, was ich am TSV 1860 München kennengelernt habe, ist seine Fangemeinde, die mit einer nicht zu zerstörenden Treue am Verein hängt. Mir ist es leider nicht gelungen und ich habe mich wahrlich bemüht, dieser großen Fangemeinde, die in Deutschland Ihresgleichen sucht, ihren Lebenswunsch zu erfüllen.“*

**Karl Heckl, \* 19. April 1927, † 16. September 1988  
Löwenpräsident von Juli 1984 bis April 1988**

kung durch den eigenen Investor 2017 in die Regionalliga Bayern und die Tatsache, dass die Fußballer mittlerweile sieben Jahre in der 3. Liga ansehnlichen wie unansehnlichen Fußball bieten, führte nicht dazu, dass die leidgeprüften Löwenfans von ihrer großen Leidenschaft Abstand nehmen.

Die einfachste Antwort auf diese Frage könnte lauten, dass die 1860-Fangemeinde ihre Löwen so sehr im Herzen trägt wie es

im Fußball in Deutschland vergleichbar nicht mehr allzu oft vorkommt. Von jungen Jahren an wird man in etwas hinein geboren, was man Außenstehenden nicht vermitteln kann. Ein Verein, der sich an seine Wurzeln erinnert und mit dem man sich immer identifizieren kann, weil er eine Münchner Haltung zum Ausdruck bringt. Als Deutscher Meister und DFB-Pokalsieger verschwand man für zehn Jahre (1982 bis 1991 und 1992/93) in die Bayernliga. Sechzig hat

sich in seiner langen Vereinsgeschichte immer wieder von unten nach oben durchgekämpft. 1997 setzte man im finnischen Tampere gegen Jazz Pori eine Europapokal-Geschichte fort, die ja eigentlich beendet erschien. Weitere internationale Auftritte wie beispielsweise gegen Rapid Wien, AC Parma und in der Champions League-Qualifikation gegen Leeds United kamen dazu. Dem Abstieg nach zehn Jahren Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga folgten 13 Jahre in der 2. Bundesliga und der sportliche Tiefpunkt in der Saison 2017/18 in der Regionalliga Bayern. Als Löwenfan ist man gewohnt, alles mitzumachen! Nur wenn man alle Höhen und Tiefen mitgemacht hat, ist man zu noch mehr bereit!

2015 urteilte die Süddeutsche Zeitung über Sechzig, dass es sich bei dem damaligen Zweitligisten um den kompliziertesten Fußballverein der Welt handelt. Nicht ahnend, dass die Komplikationen zu diesem Zeitpunkt bei weiten noch nicht ihre Höhepunkte erreicht hatten. Die Abteilung Vereinsgeschichte hat mit Mitgliedern gesprochen, die sich mit ihrer Mitgliedschaft bis zum Lebensende an Sechzig gebunden haben und einem Mitglied (Ralf Gründel), das seinen drei in Gelsenkirchen geborenen Töchtern Katja, Kerstin (beiden zum 18. Geburtstag) und Kim (zum 15. Geburtstag) die Mitgliedschaft auf Lebenszeit geschenkt hat.

**Alois Mittermüller, geb. 17.5.1940 in Schwabhausen, erstes Mitglied auf Lebenszeit seit 21.7.1975**

Dass ich Mitglied bei 1860 wurde, entstand daraus, dass der DGB-

Vorsitzende in Bayern Mitglied beim FC Bayern war. Da dachte ich, der DGB-Vorsitzende in München sollte Mitglied bei den Sechzigern werden. Kaum war ich Mitglied, kamen einige Abteilungsleiter von Sechzig auf mich zu, mit der Bitte doch den Amateursport zu unterstützen.

Nach einiger Überlegung erklärte ich mich bereit, bei der nächsten Neuwahl der Leichtathletik-Abteilung mich für den Vorsitz zu bewerben. Im Vorgriff auf die Bewerbung habe ich mir die Satzung des Vereins angeschaut. Ich habe daraufhin ein Gespräch mit dem damaligen Geschäftsführer (Anmerkung: Ernst Potzler) geführt. Der wusste nichts von einer lebenslangen Mitgliedschaft. Ich habe ihm den Abschnitt in der Satzung gezeigt und erklärt, ich beantrage jetzt, lebenslanges Mitglied zu werden.

Ich wollte damit meine Solidarität mit dem Verein zum Ausdruck bringen. Es war damals viel Geld auf einmal für mich. Wenn man es kapitalistisch betrachtet, hat es sich gelohnt, da ich immer noch lebe. Als Sozialist sehe ich das aber anders.



Der Ausweis auf lebenslange Mitgliedschaft wurde erstmals am 21.7.1975 für Alois Mittermüller ausgestellt.



Alois Mittermüller im Gespräch mit der Abteilung Vereinsgeschichte.



Alois Mittermüller (re.) beim Werner-von-Linde Sportfest 1976 mit Präsident Dr. Erich Riedl, Adi Wiedemann vom Münchner Stadtrat und Werner Göhner, dem Geschäftsführer der Münchner Olympiapark GmbH.

**Franz Hell, geb. 14.8.1953 in München, Mitglied auf Lebenszeit seit 20.5.1983**

Meine Entscheidung, Lebensmitglied zu werden, lag darin, dass 1860 nach dem Zwangsabstieg in die Bayernliga und den stark nachlassenden Zuschauerzahlen aufgrund der schwachen Leistungen in der Bayernliga in der Rückrunde der Saison 1982/83 wieder einmal in finanziellen Nöten war und ich helfen wollte.

**Herbert Guillon, geb. 21.8.1951 in Scheffau/Allgäu, Mitglied auf Lebenszeit seit 24.11.1976**

Ich war 1976 schon leidenschaftlicher Löwenfan. Die 1860 Mark hatte ich locker über. Ich bereue es bis heute nicht und habe immer noch eine Jahreskarte.



An seine Leidenschaft zu Sechzig hat sich bis heute nichts geändert: Herbert Guillon.



Wolfgang Englbrecht und seine ältere Tochter Magdalena.

**Wolfgang Englbrecht, geb. 31.7.1971 in München, Mitglied auf Lebenszeit seit 2001**

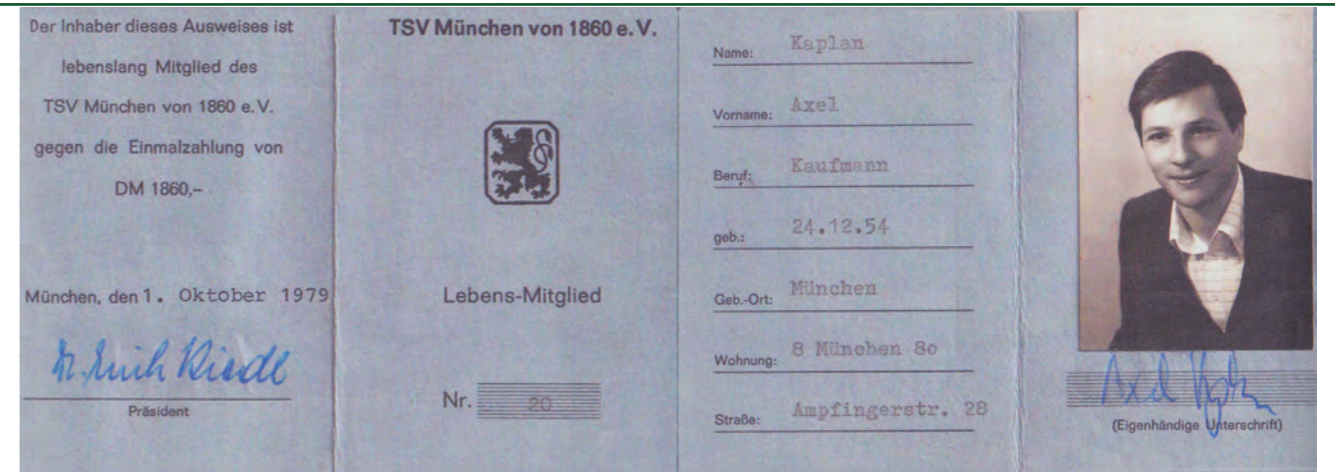
Löwenfan bin ich geworden, als mir unser Nachbar zu Silvester 1978 eine kleine Löwen-Fahne aus Seidenstoff aus dem Meisterjahr geschenkt hat. Meine ersten Löwenspiele habe ich im Olympiastadion gesehen. Da in dieser Zeit nicht alle Spiele im Olympiastadion stattfanden, sah ich schon bald auch Sechzgerspiele im Grünwalder Stadion. Der Weg zur Lebensmitgliedschaft erfolgte im Grunde in zwei Schritten. Nach den Abstiegen und den verpassten Aufstiegen in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga war es mein Wunsch, zum 15. Geburtstag endlich auch Mitglied im Verein zu werden. Für mich war damals definitiv die Entscheidung gefallen, für immer Sechzger zu bleiben.

Der nächste Schritt zur lebenslangen Mitgliedschaft war zwar irgendwie logisch, hat aber dann doch bis 2001 gedauert. Zwei Faktoren waren dafür entscheidend, denn auf der einen Seite wollte ich Sechzig permanent unterstützen und hatte eher die

nicht unberechtigte Sorge, dass eine Einmalzahlung sofort im Verein verbraucht wird und nicht nachhaltig sein wird. Auf der anderen Seite waren die vielen Auswärtsspiele nicht nur zeitintensiv, sondern belasteten auch mein Budget. Beide Sichtweisen konnte ich erst mit fortschreitenden Familienplanung vereinen. Meine beiden Töchter habe ich an ihrem Geburtstag als Mitglieder im Verein aufnehmen lassen und zahle seither ihre Beiträge. Ich selbst habe mir den Wunsch erfüllt, lebenslanges Mitglied zu werden.

**Dieter Schuster, geb. 7.6.1958 in München, Mitglied auf Lebenszeit seit 12.7.1979**

Mein Vater war sehr fußballbegeistert und hatte in den „1960er“-Jahren Jahreskarten für beide Münchner Fußballvereine. Seit ich denken kann, hat er mich jedes Wochenende ins Stadion mitgenommen. Mit Anwachsen der Familie (ich bin der Älteste von vier Geschwistern) musste er sich aus finanziellen Gründen für einen Verein entscheiden - und er wählte die „60er“ als den bodenständigeren Verein. So ging



Die Mitgliedschaft auf Lebenszeit hat Axel Kaplan seinem Vater zu verdanken.

es alle zwei Wochen ins Grünwalder Stadion, auch manches Auswärtsspiel haben wir zusammen besucht.

Ich habe im Jahr 1975 die Mitgliedschaft beim TSV 1860 erworben. Obwohl ich selbst nicht Fußball spiele, hat mich die Faszination Fußball damals (und auch heute noch) nicht losgelassen. Noch als Schüler habe ich über einen Zeitraum von über drei Jahren Zeitungen ausgetragen, das Geld dafür gespart, und als ich 1860,- DM zusammen hatte, damit die Lebensmitgliedschaft beim TSV 1860 München im Jahr 1979 erworben.

Heute verfolge ich den Werdegang der Löwen immer noch im Fernsehen auf MagentaTV. Ich hoffe sehr, dass alle Verantwortlichen im Verein künftig professioneller in der Öffentlichkeit auftreten und die Querelen in der Vereinsführung und rund um den Verein bald beigelegt werden. Auch sollte schnellstens ein Investor gefunden werden, der nicht ausschließlich seine Zahlen sieht, sondern auch hinter den Traditionen von 1860 steht. Mit meiner Lebensmitgliedschaft verwirkliche ich das Motto „Einmal Löwe – immer Löwe“ auf's Beste.

**Axel Kaplan, geb. 24.12.1954 in München, Mitglied auf Lebenszeit seit 1.10.1979**

Die Lebensmitgliedschaft war ein Geburtstagsgeschenk von meinem Vater, der am 15.8.1927 in Glatz (Niederschlesien) geboren wurde. Mein Vater war Zimmerer auf dem Bau. Durch seine damaligen Arbeitskollegen wurde die Leidenschaft für Sechzig entfacht. Mein Vater und ich waren zu der damaligen Zeit leidenschaftliche Anhänger der Löwen.

**Erika Arthuber-Strebel, geb. 29.9.1932 in München, Mitglied auf Lebenszeit seit 12.10.1993**

Ich habe meinen Mann nach unserer Hochzeit 1958 immer wie-



Erika Arthuber (91 Jahre) erinnert sich gerne an die alten Löwenzeiten, wo die Menschlichkeit noch Priorität hatte.



Die Urkunde für die Mitgliedschaft auf Lebenszeit von Erika Arthuber trägt die Handschrift von Karl Margraf, dem ehemaligen Löwenarchivar (\* 9. Mai 1927, † 26. März 2020).

der ins Sechzgerstadion begleitet. In dieser Zeit waren die Euphorie und der Zusammenhalt noch ganz besonders und ganz herzlich. Wir waren eine richtige Gemeinschaft! Die Mitgliedschaft auf Lebenszeit habe ich meinem Sohn Franz zu verdanken, der uns beide am gleichen Tag angemeldet hat. Er hat damals gesagt, dass man die Löwen jetzt mit dem Geld unterstützen muss! Mein Mann hat ihm das vorgelebt und ehrenamtlich in der Außenstraße [Anmerkung: ehemalige Geschäftsstelle mit Vereinsheim] die Fußböden gelegt.

**Ralf Gründel, geb. 4.6.1950 in Krefeld, Mitglied seit 1982**

Ich hatte mich entschlossen meine drei Töchter bei Sechzig anzumelden, da sie mich immer wieder mal zu einem Löwenspiel begleitet hatten und dadurch



Der Ausweis von Herbert Guillon, Mitglied auf Lebenszeit seit 24.11.1976.

auch eine Zuneigung zum Verein entwickelten. Die Mitgliedschaft auf Lebenszeit waren Geschenke zu ihren Geburtstagen und der Gedanke, dass nach meinem Ableben deren Verbundenheit ohne eigenen Aufwand bestehen bleiben kann.

Kritik hier auf Schalke gab es eigentlich nicht, eher wurden wir manchmal etwas belächelt! Es waren ja „nur“ die Löwen und nicht die Zecken (BVB) aus „Lüdenscheid-Nord“, was sehr wohl zu Anfeindungen geführt hätte.

Besondere Erlebnisse gab es mehrere. Das emotionalste vielleicht der Sieg in Meppen und die Rückkehr in die Bundesliga, nur Katja war dabei, oder auch der Derbysieg dank „Fußballgott“ Thomas Riedl gegen die Roten Ende der „1990er“-Jahre.

Ich selber begann mich für die Sechziger zusammen mit Schulkameraden (nicht alle sind dabei geblieben) etwa 1962, vor Gründung der Bundesliga, zu begeistern. Bedingt durch erfolgreiche Löwen in der Oberliga Süd und Kurzberichten im Fernsehen - vor allem durch Radis „Ausflüge“! Anfänglich nur Fan habe ich mich 1982 nach dem Lizenzzug entschlossen, mich erst recht zu binden, aber eben nur als „normales“ Mitglied.

**Katja Gründel, geb. 7.6.1977 in Gelsenkirchen, Mitglied auf Lebenszeit seit 7.6.1995**

In jungen Jahren habe ich natürlich viel Kritik zu hören bekommen, wie man als Gelsenkirchner Kind bei den Löwen Mitglied sein kann und das noch auf Lebenszeit.



Katja Gründel ist ein Gelsenkirchner Kind und seit ihrem 18. Geburtstag Mitglied auf Lebenszeit.

Mein bestes Argument war immer: Holt Icke Hässler, Peter Pacult, Bernd Meier, Olaf Bodden und noch weitere, dann können wir über einen Wechsel reden!

Sofern es mir möglich ist, fahre ich auch heute immer noch mit meinem Dad zusammen zu den Heim- und Auswärtsspielen. Es ist immer wieder ein tolles Vater-Tochter Wochenende. Sonst folge ich „meinen“ Löwen natürlich bei Facebook, Insta, X und TikTok. Mein positivstes Stadionerlebnis war das Spiel 1993 in Meppen. Leider ist mir vor Aufregung dreimal der Kreislauf in den Keller gerutscht und eine ganz liebe Löwin hat sich erstmal mit meinem Dad um mich gekümmert. Leider hatte mein Vater das einzige Tor [Anmerkung: von Peter Pacult] wegen mir nicht mitbekommen. Geschmälert hat diese Tatsache unsere Freude natürlich nicht!

**Kerstin Gründel (verehelichte Buchta), geb. 7.6.1977 in Gelsenkirchen, Mitglied auf Lebenszeit seit 7.6.1995**

Die Mitgliedschaft, die wir seinerzeit von unserem Vater zum Geburtstag bekommen haben,

bereue ich bis heute nicht. Entweder man ist Löwe auf Lebenszeit oder man hat etwas in seinem Leben falsch gemacht. Auch wenn heute meine Spiele live im Stadion eher gezählt sind, verfolge ich so gut wie jedes Spiel im Fernsehen oder im Live-Ticker im Internet.

Die beste Geschichte, die mir je zu einem Stadionspiel einfällt, ist der erste Besuch meines Mannes mit meinem Dad, seinem guten Freund (Gott hab ihn selig) und mir. Wir standen im Fanblock und mein Mann meinte ganz trocken: „Du sag mal, wann ist denn bei dem Blauen einer vom Platz geflogen?“ Ich: „Wieso? Da sind doch 10 und der Torwart!“ – „Na ja“, sagt mein Mann, „ich dachte immer 11 Mann plus Torwart.“ Alles um uns rum fing an zu prusten vor Lachen. Die Halbzeit kam und nach der Halbzeit meinte mein Mann ganz trocken: „Was machen die denn für einen Mist, die schießen ja aufs falsche Tor“, da war kein Halten mehr vor Lachen. Darauf meinte ich nur: „Nach der Halbzeit gibt's den Seitenwech-



Wie die Zwillingsschwester von Katja ist auch Kerstin in Gelsenkirchen geboren und Mitglied auf Lebenszeit bei 1860.

sel.“ Zu seiner Verteidigung muss ich jedoch sagen, dass er bis zu diesem Tag noch nie ein Fußballspiel gesehen hat. Bis heute ist das unser „Running Gag“.

**Günther Brtnik, geb. am 27.4.1970 in Altötting, Mitglied auf Lebenszeit seit 1.12.2001**

Den Löwen trage ich bereits seit Kindheit im Herzen, vermutlich auch, weil ich mir damals meinen älteren Bruder zum Vorbild genommen habe, der ebenso den Löwen im Herzen trägt.

Mein erstes Löwenspiel war 1980 im Olympiastadion gegen Borussia Mönchengladbach (Ergebnis 0:0; Thomas Zander hiel einen Elfmeter).

Die Liebe zu 1860 entzündete sich letztlich bei meinem ersten Spiel im Grünwalder Stadion, beim 4 : 2 Aufstiegs spiel gegen den FC Freiburg am 2.6.1984. Die Spiele in der Bayernliga verfolgte ich regelmäßig.

Meine erste freie Entscheidung



Günther Brtnik hat sich aufgrund seiner großen Verbundenheit für die Mitgliedschaft auf Lebenszeit entschieden.

nach dem 18. Geburtstag war die Entscheidung für eine Mitgliedschaft ab 1.5.1988.

Lebensmitglied wurde ich dann am 1.12.2001. Aus Verbundenheit mit 1860 beschloss ich, mich für immer an den Verein zu binden. Es sollte mich niemand vom Verein trennen können, weder ein Hobby noch eine Ehefrau, nur der Tod. Kurz vor der Euro-Einführung war die Lebensmitgliedschaft zum Schnäppchenpreis von 1860,- DM zu haben und so griff ich zu.

Der Höhepunkt meiner Zeit mit 1860 waren sicherlich die internationalen Spiele in der Ära Lorant. Ich habe jedes internationale Auswärtsspiel, mit der einzigen Ausnahme von Varna, gesehen. Teilweise habe ich die Eintrittskarte beim Verein bereits vor der Auslosung des Gegners bestellt. Natürlich betrachte ich heute vieles aus einem anderen Blickwinkel. Derzeit besuche ich nur noch die Heimspiele und setze andere Prioritäten. Die Pflege der Eltern und der Kirchenchor (die Westkurve war meine beste Schule zur Stimmbildung) haben einen höheren Stellenwert. Gerade für diese Lebenslagen ist jedoch die Lebensmitgliedschaft bestimmt. Die Liebe zu 1860 bleibt und die Lebensmitgliedschaft war eine sehr gute Entscheidung, denn nichts kann 1860 und mich trennen – nur der Tod.

**Martin Unger, geb. am 14.1.1957 in München, Mitglied auf Lebenszeit seit 16.3.1994**

Martin Unger hat in den „1970er“-Jahren eine Ausbildung zum Bürokaufmann als erster „Lehrling“ in einem Sportverein begonnen



Martin Unger (re.), ehemaliger Geschäftsführer von 1860 mit unserem erfolgreichen Skirennläufer Linus Straßer.

und diese abgeschlossen. Nach der Lehrzeit wurde er „übernommen“ und war bis 1989 als Geschäftsführer für unseren Verein tätig.

Soweit ich mich erinnere war Alois Mittermüller (Leichtathletik Abteilung) der Initiator dieser Aktion. Sein Vorschlag wurde im damaligen Vereinsrat behandelt und beschlossen.

Der Mitgliedsbeitrag auf Lebenszeit wurde für laufende Kosten verwendet. Unsere Löwen waren auch damals (wie heute) finanziell nicht sonderlich gut ausgestattet. Die Idee, zum einmaligen Beitrag von DM 1.860,00 lebenslang die Mitgliedschaft zu erwerben, war sicher eine gute. Vernünftiger wäre es gewesen, das hier eingehende Kapital anzulegen und den Ertrag daraus dem Etat zuzuführen.

Mitglied und Spieler von 1860 (A-Jugend, für größere Aufgaben hat mein Talent leider nicht gereicht) wurde ich zum 1.6.1974. Die Mitgliedschaft auf Lebenszeit habe ich, wie auch meine damalige Chefin der Verla Pharm Arzneimittel GmbH Gabriele von Ehrlich, im März 1994 erworben.



Hans Gohly hat im März 1988 seine Ehefrau, die drei Töchter und sich selbst als Mitglied auf Lebenszeit angemeldet.

Eine abgedrehte und ausgeflippte Geschichte in Bezug auf Mitgliedschaften auf Lebenszeiten hat sich am 1. März 1988 ereignet. Auf der Geschäftsstelle gingen fünf Mitgliedsanträge auf Lebenszeit ein. Ein leidenschaftlicher Löwenfan hatte es gewagt neben der eigenen Ehefrau auch seine drei Töchter Sabine, Stephanie und Angelika (6, 9 und 14 Jahre) und sich selbst als Mitglied bis zum Lebensende anzumelden. Immerhin 9.300,- DM investierte Hans Gohly dafür. Gaby Gohly, die Ehefrau des 1993 verstorbenen Erzlöwen, kann die Frage, woher die Leidenschaft ihres Mannes für 1860 kam, leider nicht beantworten. „Als ich ihn kennenlernte, war er bereits großer Fan, ihn muss der Verein fasziniert haben, weder seine Eltern noch Geschwister haben sich je für Fußball interessiert!“ Mit Ausnahme von Stephanie (geb. am 5.1.1979) haben die gemeinsamen Kinder zu 1860 heute keinen Bezug mehr. Frau Gohly ist, wie sie uns erklärt, durch und durch Rot. Bei der Meinung über

die Löwen nimmt sie kein Blatt vor den Mund: „Wenn ich sehe wie viel Geld und Herzblut mein Mann und seine Freunde in den Verein gesteckt haben und was ist daraus geworden, nichts! Mein Mann hat durch die lebenslange Mitgliedschaft gehofft, auch uns für 1860 zu gewinnen.“

Eine Antwort auf eine Erklärung für den vermutlich bis zur Ewigkeit anhaltenden Mythos um die Löwen und ihre Fans lässt sich heute nicht mehr damit begründen, dass 1860 der erste Verein in Deutschland gewesen ist, der den Durchmarsch von der dritten in die erste Spielklasse geschafft hat. Am plausibelsten erscheint die Aussage von Manuel Vazquez Montalban (\* 27. Juli 1939 in Barcelona; † 18. Oktober 2003 auf dem Flughafen Bangkok), der einmal sehr treffend bemerkte: „Wir Menschen wechseln heutzutage alles bis auf eines: die Weltanschauung, die Religion, die Ehefrau und den Ehemann, die Partei, die Wahlstimme, die Freunde, die Feinde, das Haus,

das Auto, die Gewohnheiten, die Hobbys, unsere Arbeitszeiten, alles unterliegt einem zum Teil sogar mehrfachen Wandel ... Das Einzige, wo wir anscheinend gar keine Veränderung zulassen, ist der Fußballverein, zu dem man von Kindesbeinen an hält.“

Seit 1975 haben sich 1.291 Menschen entschlossen Lebensmitglied in unserem Verein zu werden. 560 wurden nach der Umstellung auf EURO Lebensmitglied. (Angaben von Regine Grübel, Mitgliederverwaltung TSV München von 1860)

### Liebe Löwenfamilie,

wir danken allen Spenderinnen und Spendern! Als Abteilung Vereinsgeschichte wollen wir die Geschichte unseres Vereins mit all seinen Abteilungen bewahren und die Sammlung des Vereinsmuseums aufbauen. Dabei sind wir aber dringend auf Eure Hilfe angewiesen! Die finanziellen Mittel unserer kleinen Abteilung erlauben keine großen Ankäufe und die Preise für Sammlerstücke sind zum Teil enorm. Daher zählen wir auf Euer Löwenherz – egal ob Dachbodenfund, eine alte Sammlung oder Eure persönliche Geschichte – Eure Schätze sind bei uns in guten Händen! Durch Eure und zukünftige Spenden werden wir alle Teil des Museums. Nur gemeinsam wird unser Löwenmuseum wachsen und gedeihen!

Wendet Euch einfach an die Abteilung Vereinsgeschichte, wir erwarten Euch: [vereinsgeschichte@tsv1860](mailto:vereinsgeschichte@tsv1860)

## Roller Derby

# VORBEREITUNG IST ALLES!

Die Munich Rolling Rebels starten nach erfolgreichem Schnuppertag Ende Februar nicht nur das Anfänger\*innentraining der neu dazugekommenen Spieler\*innen, sondern auch die Vorbereitung auf die anstehenden Heim- und Auswärtsspiele.



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die richtigen Aufgaben und Positionen müssen vergeben werden.

Jetzt heißt es: Vorbereitung ist alles! Die Aufgabe in den kommenden Wochen ist es, neue und alte Spieler\*innen als Team zusammenzubringen. Dazu werden nicht nur die Skills aller Skater\*innen durch stetiges Training der Grundlagen trainiert, sondern auch Strategien erarbeitet, die alle zusammen gemeinsam ausbauen und vertiefen.

Ein weiteres zentrales Element

im Roller Derby ist das Finden der jeweiligen Positionen auf dem Track: Wer übernimmt welche Position? Wer spielt im Angriff, wer in der Verteidigung? Wer behält den Überblick und kann auch dann noch mit den Mitspieler\*innen kommunizieren, wenn es hektisch wird? Und welche Skater\*in eignet sich besonders als Jammer\*in, macht also Punkte für das Team? Für jede\*n gibt es die richtige Aufgabe, doch

die will gefunden erst einmal werden!

Natürlich darf auch eines nicht fehlen: die Fans und Unterstützer, die das Team nicht nur am Samstag, 20. April 2024, gegen die SBG KNOCKouts Salzburg tatkräftig anfeuern! Kommt vorbei – die Munich Rolling Rebels freuen sich auf euch! Gespielt wird im Asam Gymnasium (Schlierseestraße 20, 81539 München) ab 13 Uhr.

100 JAHRE

# BERGHÜTTE AN DER BLAUEN GUMPE.

Im Jahr 1875 zählte das TAK (Turner Alpenkränzchen – eine 1872 von Mitgliedern des Münchner Turnvereins 1860 gegründete Bergsteiger Gilde) bereits 33 Mitglieder. Der schon lange gehegte Gedanke, eine alpine Unterakunftsstätte zu schaffen, rückte immer mehr in den Vordergrund.

Langsam, aber unaufhaltsam war das Wachstum der Bergbegeisterten. Durch Vermittlung des Ehrenmitgliedes – des Wahl-Partenkircheners und Fotografen Bernhard Johannes – konnte 1876 TAK von der Forstbehörde für 70 Mark die damals verlassene Diensthütte im wunderschönen Raintal an der „Blauen Gumpe“ erwerben. Die Kaufsumme kam durch Spenden der Mitglieder zusammen und weitere 300 Mark mussten für die Instandsetzung der ziemlich heruntergekommenen Hütte aufgewendet werden.

Im Jahre 1909 gelang es der Riegenleitung des Turnvereins München von 1860, die ehemalige Jagdhütte vom Turner Alpenkränzchen zu übernehmen. Ein wunderbarer Ausgangspunkt für die Wanderungen zur Zugspitze oder anderen Bergtouren im Wettersteingebirge. 1922 entschieden sich die Mitglieder der Bergsteigerriege, die alte Hütte abzureißen und aus eigenen Mitteln eine neue zu bauen sowie



Bei der Einweihung der Hütte haben sich die Anwesenden im Hüttenbuch verewigt.



Eine Aufnahme der Gumpenhütte aus dem Jahre 1923.

vollständig neu einzurichten. Am 24. September 1924 war es dann endlich soweit. Der Bau war vollendet, die neue Gumpenhütte wurde festlich eingeweiht.

Im zweiten Weltkrieg verlor der Turn- und Sportverein viele seiner jungen Mitglieder. Davon betroffen war auch die Bergsteigerriege, die aufgrund des Mangels an Nachwuchs von nun an von der verbrüdereten Skiabteilung geführt wurde. Nikolaus Vogt, Heinrich Kußmail und Marie Luise Wankerl waren es, die sich zunächst jahrelang um den Erhalt der Berghütte kümmerten, bevor diese Aufgabe an Hermann „Mandi“ Zehetmeier überging.

Eine Hütte zu verwalten bedeutet mehr als lüften, Fenster putzen, Holz hacken und Betten ausschütteln. So musste auch Zehetmeier zu seiner Zeit die Ärmel hochkrepeln und die damals mittlerweile über 50 Jahre alte Hütte auf Vordermann bringen. Die alten Seegrassäcke wurden endlich durch richtige Matratzen ersetzt, der Fußboden erneuert, Fliesen um den Ofen gelegt und das Dachgeschoß mit Nut und Federbrettern ausgebaut, um weitere Schlafplätze zu erhalten. Bereits zu dieser Zeit war der jun-

ge Willi Rieber bei den meisten Arbeitstouren auf der Hütte an der blauen Gumpe mit dabei.

So war es irgendwie logisch, dass der begeisterte Skifahrer Willi Rieber von der Skiabteilung zu den Bergsteigern wechselte, die ihn 1983 zum neuen Abteilungsleiter wählten. Willi Rieber war von nun an verantwortlich für 28 bergsportbegeisterte Mitglieder. Dabei muss er heute noch schmunzeln, wenn er daran denkt, wie ihm damals die Abteilungskasse in einer alten Zigarrenkiste mit einem Barbestand von 400,- DM in die Hand gedrückt wurde. In diesen nun 41 Jahren „Rieber-Ära“ hat sich wahrlich viel entwickelt. Heute

listet die Abteilung 242 Mitglieder. Neben vielen jahrzehntelangen treuen Mitgliedern hat sich die Abteilung unter der Führung von Willi Rieber mit den Sparten Skitourengeher und den Kletter-Kids stetig vergrößert und verjüngt. Seit dem vergangenen Jahr werden über die Bergsportabteilung auch gemeinsame Tagestouren in den bayerischen Alpen abteilungsübergreifend für alle Mitglieder des TSV München von 1860 e.V. angeboten.

Natürlich musste auch in der Neuzeit an der Hütte so Einiges gemacht werden. Nicht nur, dass die Inneneinrichtung immer wieder verbessert und verschönert wurde, auch das Dachgeschoß wurde wiederholt vollständig renoviert, unter der Leitung unseres Zimmerermeisters Ludger Kunert das Hüttdach komplett erneuert und mit Holzschindeln in mühevoller Handarbeit neu gedeckt. Anschaffungen wie ein Stromaggregat und Kettensägen, Bettwäsche mit Kissen und Zudecken sowie diverse Werkzeuge waren unbedingt erforderlich. Das bis dahin im Einsatz befindliche Gaslicht wurde durch eine Solaranla-



Für Bergsteiger, hier 1935, war die Hütte Ausgangspunkt für Touren im Wettersteingebirge.



Bis heute hat die urige, kleine Berghütte nicht ihren Reiz verloren.

ge ersetzt. Ein neuer Schuppen kam ebenso dazu, um für Brennholz und Geräte einen geschützten Platz zu schaffen. Ein zusätzliches Vordach an der Rückseite der Hütte erlaubt es den Wanderern nun auch bei schlechtem

Wetter geschützt vor der Hütte zu sitzen und in Ruhe die wunderbare Bergwelt zu genießen. Die wichtigste Anschaffung war das leistungsstarke Quad, um die Hüttenversorgung mit Bettwäsche, Getränken und Haushalts-

mitteln zu gewährleisten, was auf vier Räder um einiges leichter und reibungsloser funktioniert als auf Schusters Rappen.

Auch nach nun 100 Jahren steht die urige, kleine Berghütte an der ehemaligen blauen Gumpe mit zehn Schlafplätzen den Mitgliedern der Bergsportabteilung vom TSV München von 1860 e.V. zur Verfügung. In diesen 100 Jahren ist viel passiert. Viele Natur- und Bergliebhaber haben dort ihre Zeit verbracht, so mancher Schweinsbraten wurde von Willi Rieber für die fleißigen Helfer zubereitet und sicherlich manches Bier gezischt. Viele Namen, Gedichte und Zeichnungen findet man in den alten Hüttenbüchern und es sollen noch viele folgen. Vier Generationen hat die Bergsport-Hütte schon Freude bereitet und wir hoffen, dass noch einige dazu kommen.

## EINLADUNG ZUR 100-JÄHRIGEN HÜTTEN-JUBILÄUMSFEIER

*Liebe Löwinnen und Löwen, liebe Mitglieder,*

das hundertjährige Bestehen der Berghütte an der Blauen Gumpe ist für uns ein schöner Anlass, um zu feiern. Die Bergsport-Abteilung lädt daher die Vereinsmitglieder vom TSV München von 1860 e.V. am Samstag, den 7. Juli 2024 um 11 Uhr in die kleine SechzgerAlm an der Grünwalder Straße 114 zu einem fröhlichen Frühschoppen ein.

Wie es sich gehört, erwartet Euch ein Weißwurst-Frühstück, Bier und zünftige Musik. Ein kleines Unterhaltungsprogramm haben wir uns auch ausgedacht. Lasst Euch überraschen!

Da die kleine SechzgerAlm nur begrenzte Kapazität hat, ist der Einlass nur mit einer vorherigen Anmeldung möglich, schriftlich an [bergsport@tsv1860.org](mailto:bergsport@tsv1860.org) oder telefonisch bei Willi Rieber unter 0176/12 46 11 00. Wir bitten um eine Rückmeldung bis zum 19. Juni 2024. Der Einlass ist ab 10.30 Uhr und natürlich kostenfrei!

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und einen festlichen Sonntag.

**Willi Rieber** (Abteilungsleiter)  
**Norbert Siegert** (Stellvertretender Abteilungsleiter)  
**Ludger Kunert** (Kassier)

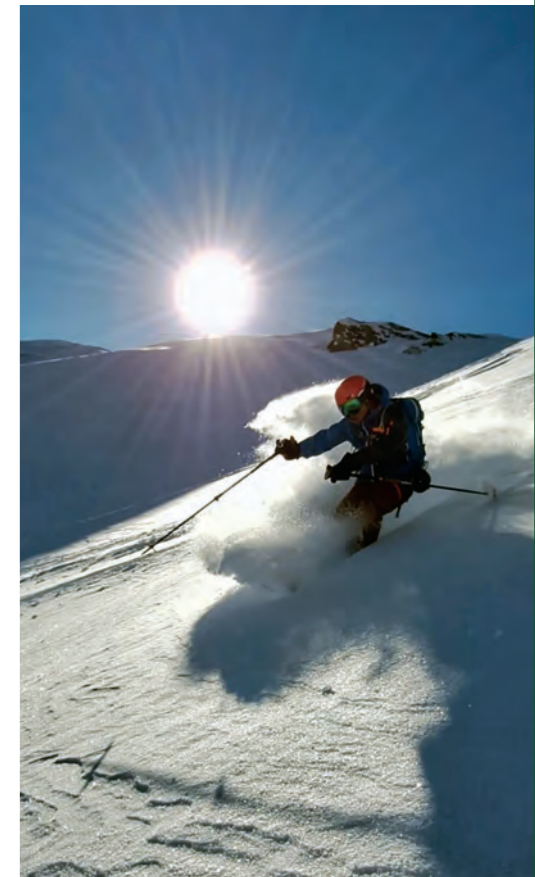
# SKITOURENAUSFLUG INS ZILLERTAL.

Für die Sechzger-Berglöwen ging es zum Powderchase ins Zillertal. Die ursprünglich geplante Tour musste jedoch aufgrund des starken Höhenwinds umgeplant werden, aber die Alternativen, wie die Bilder zeigen, hatten es in sich!

Fünf Mal auffellen bedeutete das für die starke Crew auf einer kleinen Mini-Zillertal-Durchquerung am Samstag. Dabei war der Name Programm und alle Teil-

nehmer konnten tollen Powder und auch noch eine komplett unverspurte Abfahrt finden. Der Tag wurde mehr als ausgenutzt, so dass die Gruppe erst im Dunkeln wieder bei den Autos ankam.

Am Sonntag ließen es die Berglöwen dann etwas entspannter angehen und genossen die Sonne und die immer noch auffindbaren eigenen Linien im traumhaften Pulverschnee im Variantenbereich von Hochfügen.



## ANSPRECHPARTNER. KONTAKT

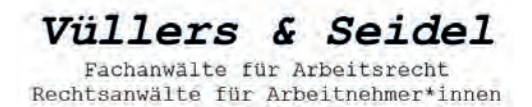
**Abteilungsleitung:**  
 Willi Rieber  
 Tel: 08141/386743  
 Mobil: 0176/12 46 11 00  
 E-Mail: [willi.rieber@tsv1860.org](mailto:willi.rieber@tsv1860.org)

**Sparte Skitouren:**  
 Denis Eser  
 Mobil: 0179/11 33 220  
 E-Mail: [skitouren@tsv1860.org](mailto:skitouren@tsv1860.org)

**Sparte Klettern/Bouldern:**  
 Tim Krämer  
 Mobil: 0172/19 86 855  
 E-Mail: [timfelix.kraemer@googlemail.com](mailto:timfelix.kraemer@googlemail.com)

**Sparte Wandertouren:**  
 Sigi Clemens  
 Mobil: 0176/83 52 0772  
 E-Mail: [bergsport@tsv1860.org](mailto:bergsport@tsv1860.org)

# FIRMENMITGLIEDER.



Sie haben auch eine Firma und möchten unsere Löwen unterstützen? Dann haben wir attraktive Möglichkeiten, unserem Netzwerk als Partner beizutreten und den Hauptverein oder eine bestimmte Abteilung zu unterstützen. Alle Partner, genießen verschiedene Vorteile, bekommen Zugang zu unserem Netzwerk und werden auf all unseren Kanälen präsentiert. Zu den Unterstützungs- und Werbemöglichkeiten gelangen Sie über den QR-Code.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Viola Oberländer (viola.oberlaender@tsv1860.org)



# SICHER JETZT AB, WAS DIR WERTVOLL IST!

Bike PROTECT ohne Selbstbeteiligung



Jetzt informieren

[www.diebayerische.de/fahrrad1860](http://www.diebayerische.de/fahrrad1860)

 die Bayerische



Der Versicherer  
der Löwen.